

Jahresbericht 2018

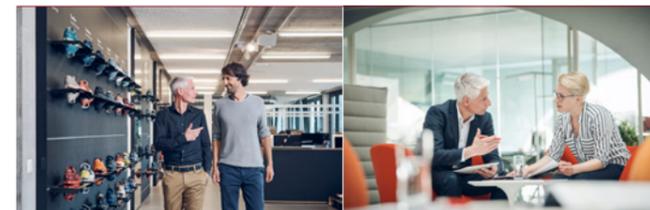


Die Versicherung mit
gesundem Bündnerverstand.

ÖKK

Inhalt

Editorial	4
Highlights 2018	7



Fokus	
ÖKK Kunde	8
ÖKK Mitarbeiter	12

Geschäftsergebnis 2018	15
Trends & Facts	16
Jahresrechnungen	19
Bericht der Revisionsstelle	35
Corporate Governance	52

 *Jahresbericht unter:
www.oekk.ch/jahresbericht*



«Passt!» Caspar Coppetti (links) erklärt Mario Theus die Erfolgsstrategie von ÖKK-Kunde On.



Liebe Leserin, lieber Leser

ÖKK ist auf gutem Weg. Wir haben ein gutes Jahresergebnis 2018 erzielt. Das finanzielle Fundament von ÖKK ist und bleibt sehr solide. Auf dieser sicheren Basis bleiben wir agil und können flexibel auf Herausforderungen reagieren, die noch auf uns zukommen werden. 2018 ist es uns gelungen, den Anstieg der Gesundheitskosten zu bremsen. Doch zurücklehnen gilt nicht, denn kurzfristige, einmalige Effekte sind nicht nachhaltig. Es bleibt nach wie vor eine grosse Herausforderung, Heilmittel zu finden, um die anhaltende Kostensteigerung zu stoppen.

Es sind schon viele Diskussionen darüber geführt worden, wie diese Suche aussehen soll und was es braucht, um Gegensteuer zu geben. Ein Aspekt kommt uns in der Diskussion um wirksame Gegenmassnahmen oft zu kurz: Eigenverantwortung. Wir reden hier wohlgerne nicht nur von der Eigenverantwortung der Versicherten beim Konsum von Gesundheitsleistungen. Vielmehr tragen alle Partner im Gesundheitswesen je einen Teil der Verantwortung: ÖKK, Versicherte, Politik und Leistungserbringer.

Wir als ÖKK sind gefragt, wenn es beispielsweise um die Kontrolle der Rechnungen der Leistungserbringer geht. Hier gilt es, dranzubleiben und weiterhin konsequent zu kontrollieren. Das gilt auch für die eigenen Verwaltungskosten, auf die wir laufend einen kritischen Blick werfen und bei denen wir wo immer möglich intervenieren. Nicht zuletzt gilt es auch in einem anderen Bereich dranzubleiben: Wir müssen innovativ bleiben, damit wir den Kunden die richtigen und nötigen Instrumente bereitstellen können. App und Kundenportal sind nur zwei dieser Instrumente, die den Kunden die Administration ihrer Versicherung wesentlich erleichtern.

Flexibel auf Veränderungen zu reagieren, ist für uns ein Gebot der ersten Stunde. Veränderungen sind für uns in erster Linie eine Chance, um noch besser und flexibler auf die Kundenanliegen eingehen zu können. Im Rahmen der neu eingeführten Abteilung Customer Experience Management schafft ÖKK gezielt Erlebnisse, die den Kunden positiv in Erinnerung bleiben. Das sichert uns letztlich loyale Kundinnen und Kunden.

«Alle Partner im Gesundheitswesen haben eine Eigenverantwortung: ÖKK, Versicherte, Politik und Leistungserbringer.»

Allerdings müssen wir weiterhin investieren: Geld genauso wie Arbeitskraft. 2018 haben wir speziell die Digitalisierung und die Automatisierung von Prozessen vorangetrieben sowie die Plattform Simpla eingeführt. Kunden können darauf Dienstleistungen buchen, um sich den Alltag zu erleichtern; zudem profitieren sie von zahlreichen Vergünstigungen. Oberstes Ziel ist und bleibt es, die Kundenbedürfnisse und -erwartungen stets zu erfüllen, wenn nicht gar zu übertreffen.

Auch die Politik steht in der Verantwortung. Sie muss die richtigen Rahmenbedingungen schaffen, unter denen wir flexibel handeln und wirksame Massnahmen umsetzen können. Auch wenn die Anpassung der Franchise an die Kostenentwicklung gescheitert ist, bleibt die Politik gefordert, weiterhin Lösungen zu finden. Weitere Gebiete, die dringend griffige Massnahmen benötigen, sind die Sicherung der Qualität medizinischer Behandlungen und der administrativen Services (Rechnungskontrolle) sowie die Finanzierung der Pflege im Alter. Die Kunden wiederum sind gefragt, Eigenverantwortung beim Leistungsbezug zu zeigen.

Es bleibt das Fazit: Wir können die Probleme nicht alle auf einmal lösen. Aber wir können jede Herausforderung einzeln und separat angehen: konzentriert und fokussiert. Die 2018 ergriffenen Massnahmen und eingeleiteten Schritte stimmen uns optimistisch. Bleiben wir dran. Wir danken allen Kunden, Mitarbeitern und Partnern, die 2018 tatkräftig mitgeholfen haben, die positive Entwicklung von ÖKK voranzutreiben.

Marcel Friberg
Verwaltungsratspräsident

Stefan Schena
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Zufriedene Kunden sind für jedes Unternehmen zentral. ÖKK hat 2018 einiges für die Pflege der Kundenbeziehungen aufgewendet – und hat eine eigens dafür zuständige Abteilung geschaffen. Wir bleiben dran.

Gut gewirtschaftet

Die wichtigsten Kennzahlen 2018 im Überblick.

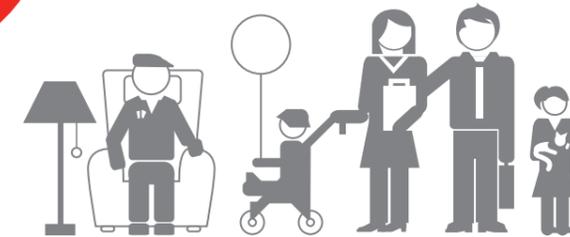
445

So viele Mitarbeiter hat ÖKK im Jahr 2018 beschäftigt, davon bildete ÖKK 18 Lernende aus.



181'800

So viele Privatkunden haben ÖKK 2018 ihr Vertrauen geschenkt.



15'100

So viele Unternehmenskunden sind 2018 bei ÖKK versichert gewesen.



771 Mio. Fr.

an Prämieinnahmen stehen



736 Mio. Fr.

an Ausgaben gegenüber.

35 Mio. Fr.

beträgt der Unternehmenserfolg 2018.





Alles für ein tolles Lauferlebnis: Bei On gehen Emotion und Qualität zusammen.

Gefühle wie auf Wolken

Laufen, gehen, springen – Hauptsache, die Menschen sind in Bewegung. Nach diesem Grundsatz richtet **die Firma On** ihre Tätigkeit aus. Und das tut sie seit Jahren mit Erfolg. ÖKK als Versicherer begleitet On seit der Gründung.

«Deliver happiness, deliver the wow.» Freude und das Wow-Erlebnis, das will **der Schuhhersteller On** mit seinen Produkten vermitteln. Caspar Coppetti als Mitgründer und Teilhaber hat eine klare Meinung dazu, wie er das erreichen will.

«Wir legen Wert auf Premiumqualität, gepaart mit innovativer Technologie», sagt er. «Das hat zwar seinen Preis. Aber unsere Kunden sind weltweit bereit, für ein einzigartiges Lauferlebnis mehr zu bezahlen.» Die On-Schuhe werden von A bis Z in der Schweiz entwickelt – ein Riesenvorteil für On, besonders in Asien aber auch in den USA, welches der grösste Markt von On ist.

Die Verbundenheit zur Schweizer Heimat ist gross. Trotz rasantem Wachstum bleibt der Hauptsitz von On in der Schweiz. Jeder Prototyp wird als Erstes in den Schweizer Bergen getestet, häufig auch von Caspar Coppetti persönlich im Engadin. Die Idee, einzigartige Schuhe herzustellen, ist aus der Liebe zum

Laufsport heraus entstanden, dem die Gründer heute noch gerne frönen. In China ging Caspar Coppetti kürzlich mit 15 Kunden laufen – und erhielt ebenso viele Rückmeldungen von begeisterten Freizeitsportlern. «Die Rückmeldungen, die man an solchen Anlässen aus erster Hand erhält, sind extrem wertvoll. Das Thema Laufen bedeutet für jede Kultur etwas anderes. In China ist Laufen ein Zeichen des wirtschaftlichen Erfolgs: Erfolgreiche Weststars laufen, deshalb tun wir das auch.»

«Bevor du ein Bedürfnis überhaupt artikulieren kannst, sollte es dir bereits erfüllt werden.»

Caspar Coppetti

Das Lauferlebnis ist das eine. Für unvergessliche Momente spielen gemäss Caspar Coppetti allerdings auch andere Faktoren eine grosse Rolle: Wie ist ein Produkt verpackt,



Harte wissenschaftliche Daten bestätigen das Gefühl ...

... das sich beim gemeinsamen Training unweigerlich einstellt.

wie kommt es beim Kunden an, wie gut sind wir erreichbar, wie verhalten sich die Mitarbeiter am Telefon, wenn es ein Problem oder Fragen gibt? Caspar Coppetti zieht eine Analogie aus der Hotellerie heran: «Bevor du ein Bedürfnis überhaupt artikulieren kannst, sollte es dir bereits erfüllt werden.» Caspar Coppetti ist überzeugt, dass sich das Qualitätsempfinden der Kunden langfristig auszahlt: indem sie zu echten Stammkunden werden, die der Marke treu bleiben.

Caspar Coppetti nennt ein Beispiel für einen Sondereffort, der sich lohnt: Ein Kunde bestellte bei einem Händler in der Schweiz ein bestimmtes Modell. Der Schuh kam beim Händler aber nicht rechtzeitig an, was den Kunden sowie den Händler verärgerte. Der Händler kontaktierte umgehend das Kundencenter von On und wies darauf hin, dass der Kunde den Tokio-Marathon laufen wolle, aber der Schuh fehle. Als der Kunde im Hotel in Tokio eintraf, lag der gewünschte Schuh bereits bereit.

So unterschiedlich die Beispiele auch laufen: Immer geht es darum, dass der Kunde letztlich mehr erhält, als er erwartet hat. «Das sind für mich Kundenerlebnisse, wie sie sein sollen und die in der Erinnerung haften bleiben.» Folgerichtig zu diesem Bekenntnis hat On den

Kundendienst bewusst nicht ausgelagert, es gibt kein Call-Center; der Kundendienst für ganz Europa geschieht von der Schweiz aus – ganz im Sinn von Kundennähe.

Die Grenzen sind längst verwischt: Ärzte im Operationssaal des Kantonsspitals Chur tragen heute genau das gleiche Modell, mit dem die Triathletin Nicola Spirig an den Olympischen Spielen in Rio gelaufen ist. Oder Schuhe, die eigentlich für den Alltag entwickelt worden sind, stillen das Bedürfnis nach Komfort auch bei Kunden aus den verschiedensten Berufssparten. «Wir entwickeln unser Produktportfolio aus den Erlebnissen der Kunden», sagt Caspar Coppetti dazu. «Wir kreieren Erlebnisse und Emotionen aus der Bewegung heraus – beispielsweise einen Wanderschuh, der beim Abwärtslaufen nachträgliche Schmerzen im Bein- und Rückenbereich verhindert.»

«Mehr erhalten, als man erwartet hat: Das sind Kundenerlebnisse, die haften bleiben.»

Caspar Coppetti

Die Firma On möchte in erster Linie den Leuten mehr Freude beim Laufen vermitteln. Die Rückmeldung der Kunden spielt dabei eine zentrale Rolle: Kunden, die sich beschweren, werden in die Produktentwicklung und in den Verbesserungsprozess eingebunden. Kunden können auch ihnen zugestellte Schuhe per App bewerten. «Vom Profi bis zum Freizeitsportler erhalten wir so gute datenbasierte Rückmeldungen. Die Rückmeldungen der Kunden bilden für uns das Kernstück.» Deshalb geht On auch direkt an Laufveranstaltungen und verleiht kostenlos Schuhe an die Läufer. Nach dem Lauf sammelt On die Rückmeldungen ein. Eine davon – «Das ist ja Laufen wie auf Wolken» – ist sogar zum Firmenslogan «Running on clouds» geworden. So fließt Innovation via die Kunden ins Unternehmen.

Die Belegschaft von On ist innerhalb von neun Jahren von 3 auf 350 Personen gewachsen. Die internen Hierarchien sind allerdings während der ganzen Zeit flach geblieben und die drei Gründer sind nach wie vor ins Tagesgeschäft eingebunden. Einen CEO gibt es nicht. Hingegen sollen es die Unternehmenskultur und das Wertesystem den Mitarbeitern ermöglichen, selber Entscheide im Sinn des Unternehmens zu fällen. Die Mitarbeiter schätzen diese Freiheit und zahlen das Vertrauen mit guten Leistungen zurück. Mehr noch: Jeder versucht, noch einen Schritt weiter zu gehen.

Zur Person

Caspar Coppetti hat nicht nur die Mitarbeiter des Schuhherstellers On bei ÖKK versichert, sondern auch sich selber. «Bei ÖKK herrscht der gesunde Bündnerverstand – und das spürst du einfach.» On beschäftigt Mitarbeiter aus über 30 Ländern. Viele darunter haben keine Ahnung vom Schweizer Versicherungswesen. «Deshalb brauchen wir einen Partner, der erkennt, was wir benötigen, und der es gleichzeitig versteht, uns die passende Lösung zu bieten. Und das nicht ab Stange.»



Verstehen, was der Kundin wichtig ist: Das geht für Mario Theus nur im direkten Kontakt.



Mario Theus' natürliche und authentische Art kommt auch bei seinem Hund Barü an.

Lob der Spontanität

Mario Theus ist Leiter Markt bei ÖKK und Mitglied der Geschäftsleitung. In dieser Funktion ist er mit zahlreichen Menschen jeglicher Couleur in Kontakt. Am liebsten in direktem, unvermitteltem, wie er immer wieder betont.

Direkt schlägt vermittelt. Persönlich triumphiert über technisch. Die Antworten auf die Frage, was Mario Theus im Kundenkontakt den Vorzug gibt, sind klar. «Natürlich möchte ich die technischen Errungenschaften unserer Zeit nicht mehr missen», sagt er. «Doch der 1:1-Kontakt, von Mensch zu Mensch, ist in meinen Augen jeder digitalen Lösung überlegen. Erst wenn ich einem Menschen von Angesicht zu Angesicht gegenüber sitze, verstehe ich ihn und sein Anliegen wirklich.»

Mit dieser Maxime ist Mario Theus immer gut gefahren. Aus gutem Grund. Denn vieles geschieht in der menschlichen Kommunikation spontan aus der Situation heraus. Direkte Rückmeldungen der Kunden sind für Mario Theus deshalb entscheidend. «Schriftliche Rückmeldungen hingegen sind nie spontan – und deshalb auch nie so aufschlussreich im Bezug darauf, was in einem Menschen vorgeht und welches Bedürfnis er hat.»

Authentisch, von Mensch zu Mensch

Erst im Gespräch entsteht und wächst für Mario Theus das gegenseitige Verständnis. «Gerade in einer komplexen Materie wie der Versicherung ist die direkte Auseinandersetzung mit einem Thema wichtig. Ich muss verstehen, was dem Kunden wichtig ist – und ich muss mich mit dem Kundenanliegen befassen wollen», sagt er. «Denn nur dann, wenn ich eine Erwartung verstehe, kann ich sie auch erfüllen bzw. übertreffen.» Das ist allerdings leichter gesagt als getan. Die menschlichen Grundbedürfnisse bleiben sich zwar gleich. Doch wenn man wie Mario Theus den Kunden als Menschen abholen will, braucht es mehr. Nämlich Einfühlungsvermögen. «Man muss die Bedürfnisse auch herausspüren können, denn nicht alle sind es sich gewohnt, ihre Bedürfnisse klar zu benennen.»

Damit der Funke zwischen Menschen überspringt und Verständnis erst möglich wird, muss allerdings auch das Klima stimmen. «Wenn es nicht authentisch ist, was ich sage

und tue, dann nützt alles andere nichts. Ich arbeite bei einem Unternehmen, bei dem der gesunde Bündnerverstand zentral ist. Deshalb zeigen wir uns so, wie wir sind: unkompliziert und verlässlich. Bei uns zählen die persönlichen Werte.» Entsprechend geht es für Mario Theus darum, sich von Mensch zu Mensch zu begegnen, auf Augenhöhe, unkompliziert und gewillt, gemeinsam eine Lösung zu finden.

Begeistern und mitziehen – auch im Sport

Mario Theus wäre nicht Mario Theus, wenn diese Lösungen stets von der Stange kämen. «Was ich täglich bei ÖKK vorlebe, will ich auch im Kundenkontakt überbringen: Ich will Kolleginnen und Kollegen gleichermaßen begeistern wie die Kunden.» Dabei spielen Erwartungen eine grosse Rolle. Für Mario Theus ist klar, dass ÖKK diesem Bild entsprechen und es mit dem eigenen Selbstverständnis in Einklang bringen muss: ÖKK sieht sich als Versicherung mit gesundem Bündnerverstand, die Kundenanliegen mit Herzblut verfolgt und verlässlich sowie unkompliziert erledigt. Dieses Versprechen gilt es einzulösen.

Der Sport ist Mario sehr wichtig, um einen Ausgleich zum Beruf zu finden. Mario Theus mag die Emotionen, die mit dem Sport verknüpft sind. Sie verbinden die Menschen miteinander. Das ist auch im Fall von Mario Theus und Caspar Coppetti der Fall. Mario Theus absolvierte den Greifenseelauf, als Caspar Coppetti zuschaute und die Sportler anfeuerte. «Plötzlich rief Caspar meinen Namen und

feuerte mich an. Ich lief in meinen On-Schuhen und fiel ihm wohl auch deshalb in der grossen Menschenmenge auf. In diesem Lauf erzielte ich meine beste bisherige Zeit über die Halbmarathon-Distanz», schmunzelt Mario Theus, «vor allem auch dank On und dessen Support.»

Caspar Coppetti und Mario Theus kennen sich seit 13 Jahren. Caspar Coppetti war damals in einer Werbeagentur und beriet ÖKK zur Markenstrategie. Mario Theus verfolgte die Erfolgsgeschichte von On seit der Gründung des Unternehmens. Caspar Coppetti schenkte ihm einen der ersten On-Schuhe – noch bevor diese ein so grosser Erfolg wie heute geworden waren. Mario Theus beeindruckt die Erfolgsgeschichte von On – gerade angesichts der starken internationalen Konkurrenten. «Hut ab, das finde ich ein super Produkt: cooles Design, klare Strategie und eine hohe Qualität. Und auch der Service stimmt. Unkompliziert und ehrlich: Das macht uns beide aus.»

Zur Person

Mario Theus ist Leiter Markt bei ÖKK und Mitglied der Geschäftsleitung. Früher ging er täglich joggen, heute betreibt er den Sport weniger intensiv. Seine Zeit verbringt er am liebsten mit seiner Frau, der Familie und seinem Hund. Daneben trainiert er mit Leidenschaft Fussballjunioren zwischen 14 und 16 Jahren.

Die ÖKK Gruppe hat ein festes finanzielles Fundament. Darauf aufbauend können wir laufend gezielt investieren: in die Digitalisierung von Unternehmensprozessen ebenso wie in zahlreiche Dienstleistungen für die Kunden. Und das ist im Interesse aller.

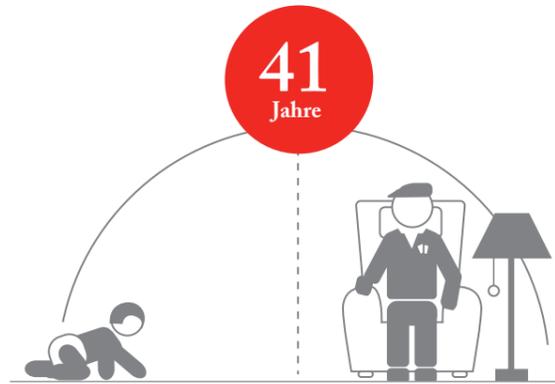
Kurzübersicht

	2018	2017
ÖKK konsolidiert		
Konsolidiertes Eigenkapital	221'464'033	183'747'770
Konsolidierte Eigenkapitalquote	35,6%	29,6%
Unternehmenserfolg	35'511'709	33'492'927
KVG-Bereich		
Anzahl Grundversicherte	166'170	169'180
Verdiente Prämien	568'581'480	556'507'373
Bezahlte Schäden und Leistungen (inkl. Risikoausgleich)	601'343'602	599'296'624
Kostenbeteiligungen	80'261'560	79'875'571
Rückstellungen KVG	91'949'370	105'898'158
Rückstellungsquote KVG	18,8%	21,7%
Reserven KVG (inkl. Aktienkapital)	159'096'883	131'810'677
Reservequote KVG	28,0%	23,7%
VVG-Bereich		
Versicherte Risiken nach VVG	325'500	318'066
Verdiente Prämien	177'990'526	179'693'958
Bezahlte Schäden und Leistungen	123'889'316	128'179'852
Rückstellungen VVG	113'700'480	119'455'294
Rückstellungsquote VVG	91,8%	93,2%
UVG-Bereich		
Verdiente Prämien	30'258'064	31'239'810
Prämienanteil Langfristversicherer	7'649'183	7'771'641
Bezahlte Schäden und Leistungen	16'601'753	14'933'939
Rückstellungen UVG	26'478'000	23'115'000
Rückstellungsquote UVG	159,5%	154,8%
ÖKK Gruppe		
Anzahl Mitarbeiter	427	418
Lernende	18	15
Agenturen	31	32
Anzahl Privatkunden	181'100	183'800
Anzahl Unternehmenskunden	15'100	15'600
2019		
Anzahl Privatkunden	177'100	
Anzahl Unternehmenskunden	14'400	

KVG-Bereich

Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter der Versicherten liegt bei rund 41 Jahren.



121'924

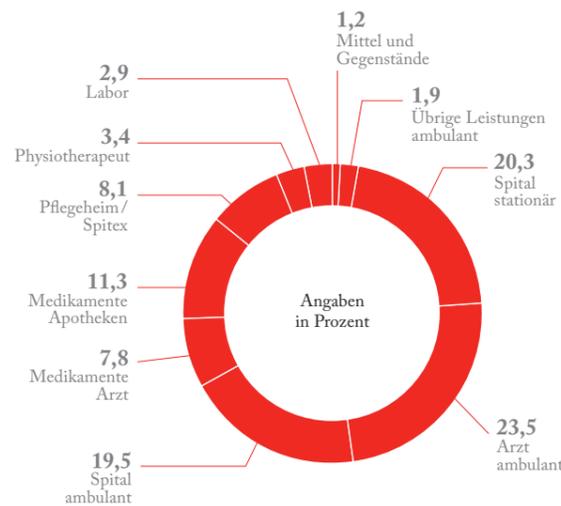


Versicherte OKP in Alternativmodellen

Immer mehr Versicherte wählen das Modell einer alternativen Versicherung. Im Jahr 2018 hat der Anteil nochmals um 1,7% zugenommen und liegt mit 121'924 Versicherten bei über 73%. Mit der Wahl eines Alternativmodells tragen die Versicherten zur Senkung der Gesundheitskosten bei.

Versicherte OKP mit Wahlfranchise

Mehr als jeder dritte Versicherte entscheidet sich für eine Wahlfranchise (höher als 300 Franken). Mit der höheren Franchise beteiligen sich die Versicherten stärker an der Deckung der Gesundheitskosten und können zudem von vergünstigten Prämien profitieren. Am beliebtesten sind die Franchisen von 1'500 und 2'500 Franken.



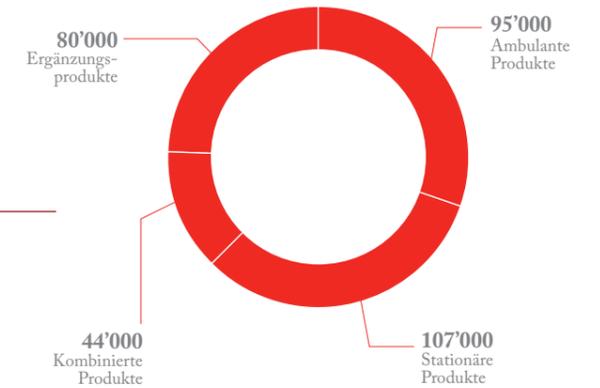
Versicherungsleistungen OKP nach Leistungserbringer

Die Versicherungsleistungen nach Leistungserbringer verteilen sich ähnlich wie in den Vorjahren. Die grössten Kostenblöcke bilden die Bereiche «Arzt ambulant» sowie die beiden Kostenarten aus dem Spitalbereich. Ihr Anteil an den Gesamtkosten liegt über 63%.

VVG-Bereich

Anzahl Risiken Heilungskosten VVG nach Produktebereich

Bis auf die ambulanten Zusätze konnte jeder Bereich Wachstum verzeichnen.



Volumen Heilungskosten VVG



Anzahl Kunden Taggeld VVG nach Produktebereich

Im Bereich VVG Einzeltaggeld sind rund 4'000 Privatpersonen bei ÖKK versichert. Mehr als 10'000 Unternehmen vertrauen ÖKK im Bereich VVG Kollektivtaggeld.

4'000

Privatpersonen

und
10'110

Unternehmen



Volumen Taggeld VVG



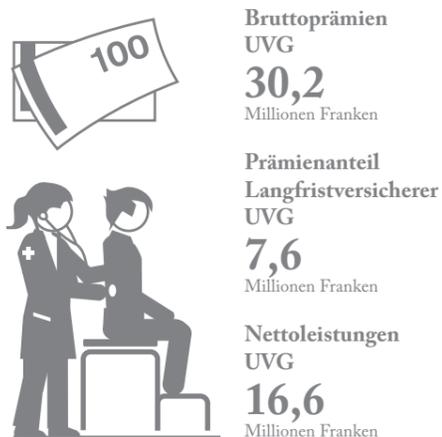
UVG-Bereich

Anzahl Kunden UVG

Im Jahr 2018 haben 6'920 Kunden auf ÖKK vertraut.



Volumen UVG

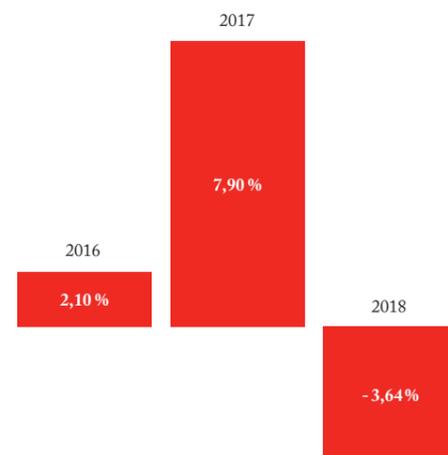


BVG-Bereich

Die Sammelstiftung Loyalis deckt bei der beruflichen Vorsorge die Versicherungslösung von ÖKK ab. Die in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegene Performance wurde durch die Entwicklung an den Aktienmärkten gebremst.

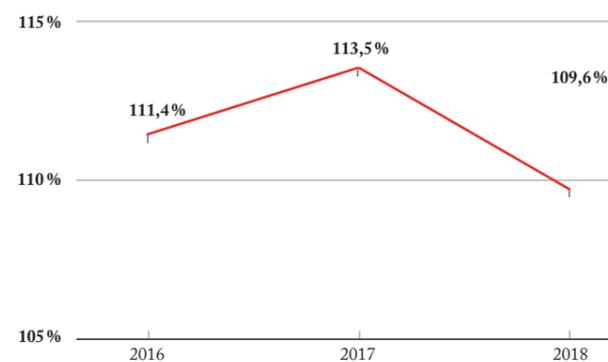
Performance Finanzanlagen

Die Performance – also der Anlageerfolg des bei uns versicherten Kapitals – betrug -3,64%. Die Entwicklung an den Aktienmärkten war der Hauptgrund dafür.



Deckungsgrad

Der tiefere Anlageerfolg wirkt sich auch auf den Deckungsgrad aus. Dieser beträgt 109,6%. Die berufliche Vorsorgestiftung Loyalis ist nach wie vor finanziell stabil.



Konsolidierte Bilanz ÖKK

Bilanz	Anhang	31.12.2018	31.12.2017	+/- in CHF
Aktiven				
Kapitalanlagen	4	504'915'841	512'569'086	-7'653'245
Beteiligungen	4	426'507	253'458	173'049
Vorsorgeeinrichtung	5	1'642'587	1'642'587	-
Immaterielle Anlagen	6	1'462'825	2'742'952	-1'280'127
Sachanlagen	7	2'723'400	1'806'325	917'075
Anlagevermögen		511'171'160	519'014'408	-7'843'248
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'203'973	1'197'545	6'428
Forderungen	8	37'472'161	34'585'966	2'886'195
Flüssige Mittel		72'159'139	66'821'320	5'337'819
Umlaufvermögen		110'835'273	102'604'831	8'230'442
Total Aktiven		622'006'433	621'619'239	387'194
Passiven				
Grundkapital		1'000'000	1'000'000	-
Gesetzliche Kapitalreserve		97'885'902	95'681'348	2'204'554
Gewinnreserve		87'066'422	53'573'495	33'492'927
Jahresergebnis		35'511'709	33'492'927	2'018'782
Eigenkapital		221'464'033	183'747'770	37'716'263
Rückstellungen	9	266'053'336	292'302'235	-26'248'899
Verbindlichkeiten	10	116'931'692	129'974'015	-13'042'323
Passive Rechnungsabgrenzungen		17'557'372	15'595'219	1'962'153
Fremdkapital		400'542'400	437'871'469	-37'329'069
Total Passiven		622'006'433	621'619'239	387'194

Konsolidierte Erfolgsrechnung ÖKK

	Anhang	2018	2017	+/- in CHF
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung	11	771'026'211	761'494'543	9'531'668
Bezahlte Schäden und Leistungen		-711'000'686	-711'505'706	505'020
Kostenbeteiligungen		80'261'560	79'875'571	385'989
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	12	22'108'693	-19'411'869	41'520'562
Risikoausgleich		-30'833'985	-30'904'709	70'724
Überschussbeteiligungen der Versicherten		-3'887'184	-4'398'601	511'417
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	13	-76'904'018	-79'566'907	2'662'889
Übriger betrieblicher Ertrag	14	2'132'734	1'906'182	226'552
Übriger betrieblicher Aufwand	14	-849'808	-2'978'085	2'128'277
Erfolg aus Kapitalanlagen	15	-19'779'037	35'122'926	-54'901'963
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	12	4'642'644	-7'870'813	12'513'457
Betriebliches Ergebnis		36'917'124	21'762'532	15'154'592
Veränderung der nicht versicherungstechnischen Rückstellungen	12	-185'651	13'780'783	-13'966'434
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	16	498'093	489'942	8'151
Gewinn vor Steuern		37'229'566	36'033'257	1'196'309
Gewinnsteuern		-1'717'857	-2'540'330	822'473
Gewinn nach Steuern		35'511'709	33'492'927	2'018'782

Konsolidierte Geldflussrechnung

	Anhang	2018	2017	+/- in CHF
Konsolidiertes Ergebnis		35'511'709	33'492'927	2'018'782
Veränderungen aus Vorsorgeverpflichtungen	5	-	-174'863	174'863
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	6	1'280'127	1'282'000	-1'873
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	1'817'068	1'596'546	220'522
Bildung von Delkredere auf Forderungen	8	3'811'861	4'780'984	-969'123
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	9	-21'668'468	26'484'721	-48'153'189
Veränderung nicht versicherungstechnische Rückstellungen	9	62'211	-10'857'625	10'919'836
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	9	-4'642'642	7'870'812	-12'513'454
Nicht realisierte Gewinne / Verluste aus Kapitalanlagen	15	29'442'896	-21'139'892	50'582'788
Liquiditätswirksamer Erfolg aus Kapitalanlagen	15	-9'663'859	-13'983'034	4'319'175
Veränderungen aus Beteiligungen	4	-173'049	-479	-172'570
Zu- /Abnahme der Forderungen	8	-6'698'056	440'324	-7'138'380
Zu- /Abnahme Rechnungsabgrenzungen (aktiv)		-6'428	393'145	-399'573
Zu- /Abnahme der Verbindlichkeiten	10	-13'042'323	7'674'338	-20'716'661
Zu- /Abnahme der Rechnungsabgrenzungen (passiv)		1'962'153	-2'796'982	4'759'135
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		17'993'200	35'062'922	-17'069'722
Nettoinvestitionen in Sachanlagen	7	-2'734'143	-1'905'691	-828'452
Nettoinvestitionen in Kapitalanlagen	15	-12'125'792	-3'314'475	-8'811'317
Nettoinvestitionen in immaterielle Anlagen	6	-	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-14'859'935	-5'220'166	-9'639'769
Gewinnausschüttung an Anteilhaber		-	-	-
Einlage / Rückzahlung von Eigenkapital		2'204'554	4'516'427	-2'311'873
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		2'204'554	4'516'427	-2'311'873
Total Nettogeldfluss		5'337'819	34'359'183	-29'021'364
Flüssige Mittel per 01.01.		66'821'320	32'462'137	34'359'183
Flüssige Mittel per 31.12.		72'159'139	66'821'320	5'337'819
Veränderung Bestand flüssige Mittel		5'337'819	34'359'183	-29'021'364

Eigenkapitalnachweis

	Kapital der Organisation	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Konsolidierter Gewinn	Total
Eigenkapital per 01.01.2018	1'000'000	95'681'348	53'573'495	33'492'927	183'747'770
Gewinnverteilung Vorjahr			33'492'927	-33'492'927	-
Von Partner eingebrachte Reserven		2'204'554			2'204'554
Gewinn Berichtsjahr				35'511'709	35'511'709
Eigenkapital per 31.12.2018	1'000'000	97'885'902	87'066'422	35'511'709	221'464'033

Per 01.07.2018 wurden mittels Vermögensübertrag von einem ehemaligen Partner Reserven im Umfang von CHF 2'204'554 eingebracht.

Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung ÖKK

		KVG	VVG	UVG	Übrige	Eliminationen	Total 2018
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung	11	568'581'480	177'990'526	22'608'881	-	1'845'324	771'026'211
Bezahlte Schäden und Leistungen		-570'509'617	-123'889'316	-16'601'753	-	-	-711'000'686
Kostenbeteiligungen		80'261'560	-	-	-	-	80'261'560
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	12	14'511'000	6'839'298	1'902'655	-	-1'144'260	22'108'693
Risikoausgleich		-30'833'985	-	-	-	-	-30'833'985
Überschussbeteiligungen der Versicherten		-	-3'887'184	-	-	-	-3'887'184
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	13	-29'592'342	-39'824'282	-4'904'000	-2'728'806	145'412	-76'904'018
Übriger betrieblicher Ertrag	14	3'750'257	1'652'490	-	4'039'034	-7'309'047	2'132'734
Übriger betrieblicher Aufwand	14	-521'708	-3'080'617	-	-2'565'794	5'318'311	-849'808
Erfolg aus Kapitalanlagen	15	-11'063'085	1'164'060	181'774	6'936'598	-16'998'384	-19'779'037
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	12	-	-7'000'000	-	-	11'642'644	4'642'644
Betriebliches Ergebnis		24'583'560	9'964'975	3'187'557	5'681'032	-6'500'000	36'917'124
Veränderung der nicht versicherungstechnischen Rückstellungen	12	-	-185'651	-	-	-	-185'651
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	16	498'093	-	-	-	-	498'093
Gewinn vor Steuern		25'081'653	9'779'324	3'187'557	5'681'032	-6'500'000	37'229'566
Steuern		-	-1'717'857	-	-	-	-1'717'857
Gewinn nach Steuern		25'081'653	8'061'467	3'187'557	5'681'032	-6'500'000	35'511'709

Konsolidierte Rechnung, Anhang

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Swiss GAAP FER 41 trat per 1. Januar 2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die ÖKK Gruppe wendet diesen Standard in Verbindung mit Swiss GAAP FER 30 (Konsolidierung) für die finanzielle Berichterstattung an. Die konsolidierte Jahresrechnung wird unter Einhaltung folgender Grundsätze dargestellt:

Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, der Finanz- und der Ertragslage (true and fair view).

Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtregelwerk dar. Es sind alle Standards integral angewendet worden.

2. Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung von ÖKK umfasst folgende Jahresrechnungen:

– ÖKK Holding AG (Muttergesellschaft)	
Landquart	100 %
– ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG Landquart	100 %
– ÖKK Versicherungen AG Landquart	100 %
– KVF Krankenversicherung AG Landquart	100 %

Im Berichtsjahr gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis. Per 01.07.2018 wurde die Krankenkasse Turbenthal (Verein) auf dem Wege der Fusion nach Art. 86 Abs. 1 FusG von der KVF Krankenversicherung AG absorbiert. Der Vermögensübertragungsvertrag wurde vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) genehmigt. Mit dem Vermögensübertrag wurde die Krankenkasse Turbenthal aufgelöst.

Konsolidierungsmethode

Die im Konsolidierungskreis enthaltenen Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung in den konsolidierten Abschluss einbezogen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode, d.h., allfällige Kapitalaufrechnungs-

differenzen bei Zu- oder Abgängen aus dem Konsolidierungskreis werden über die Nutzungsdauer von 5 Jahren erfolgswirksam verbucht. Beteiligungen von 20% bis und mit 50% werden mittels der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital bilanziert. Die übrigen Beteiligungen bis 20% werden zum Anschaffungswert abzüglich allfällig erforderlicher Wertberichtigungen bewertet und unter den Kapitalanlagen ausgewiesen.

Konsolidierungsstichtag

Für alle Unternehmen der ÖKK Gruppe ist der Abschlussstag der 31. Dezember.

Konzerninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung stufengerecht eliminiert.

3. Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung aller Unternehmen wird nach einheitlichen, nachfolgend aufgeführten Grundsätzen vorgenommen. Grundsätzlich gilt die Bewertung zu Marktwerten. Abweichungen von diesem Grundprinzip werden in den Bewertungsgrundsätzen explizit aufgeführt und beschrieben. Falls Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ihre Ursache im alten Jahr haben, werden die Buchwerte der entsprechenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag angepasst oder Rückstellungen gebildet. Dies unter Berücksichtigung der Wesentlichkeit. Kursveränderungen (Börsenkurse und Währungskurse) nach dem Bilanzstichtag werden nicht retroaktiv per Bilanzstichtag angepasst.

Fremdwährungen

Die Umrechnung von Positionen, die in Fremdwährungen geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische

Existenz. Es handelt sich dabei um IT-Software sowie Goodwill. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen.

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt 7 Jahre.

Kapitalanlagen

Grundstücke und Bauten

Immobilien werden unter den Kapitalanlagen bilanziert. Die Position enthält sowohl selbst genutzte Liegenschaften als auch Anlageliegenschaften.

Eigene Liegenschaften in Eigenmiete werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebsnotwendigen Abschreibungen bewertet. Die Nutzungsdauer beträgt 50 Jahre. An Dritte vermietete Liegenschaften werden mittels Ertragswertmethode bewertet.

Festverzinsliche Anlagen sowie Aktien und ähnliche Anlagen

Die Bewertung dieser Anlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Unter «aktuellem» Wert wird der öffentlich notierte Marktwert verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Langfristig gehaltene nicht kotierte Finanzanlagen

Darunter fallen ausschliesslich nicht kotierte Werte, die langfristig gehalten werden. Sie werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Übrige Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien, IT-Infrastruktur sowie aus Fahrzeugen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen:

– Mobiliar	5 Jahre
– Hard- und Software	3 Jahre
– Fahrzeuge	4 Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und bei Bedarf entsprechend ausserordentlich wertberichtigt.

Forderungen

Die Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

Steuerrückstellungen

Die aus den laufenden Ertragssteuern resultierenden Rückstellungen werden unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Abgrenzung basiert auf der bilanzorientierten Sichtweise und richtet sich nach den am Bilanzstichtag gültigen oder angekündigten Steuersätzen. Latente Steuern sind keine zu berücksichtigen.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadensfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadensfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Letztere werden nach der New-Yorker-Methode berechnet. Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach einer anerkannten aktuariellen Methode (Chain-Ladder-Methode) ermittelt. In den KVG-Gesellschaften werden nur Schadensrückstellungen gebildet. Im VVG-Bereich werden auch Schwankungs- und Alterungsrückstellungen aktuariell berechnet und gebildet.

Versicherungstechnische Sicherheitsrückstellungen

Im UVG-Bereich sind die Versicherer gemäss Art. 111 Abs. 1 UVV zur Äufnung eines Reservefonds verpflichtet. Die jährliche Zuweisung beträgt 1% der Prämieinnahmen, bis der Fonds insgesamt mindestens 30% der durchschnittlichen jährlichen Gesamtprämieinnahmen der letzten 5 Jahre erreicht. Dieser Fonds wird unter den versicherungstechnischen Sicherheitsrückstellungen ausgewiesen.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Sicherheitsrückstellungen werden im Rahmen

des Geschäftsplanes gebildet. Sie werden maximal bis 30% der Prämieinnahmen oder bis zur Höhe des pessimistischsten Szenarios des aktuellen Swiss Solvency Test geäuft, jeweils erst nach Bildung der technischen Rückstellungen.

Betriebliche Rückstellungen

Wird durch eine aus der Vergangenheit entstandene rechtliche und faktische Verpflichtung ein Mittelabschluss mehr wahrscheinlich denn nicht, wird eine Rückstellung gebildet. Die Höhe wird jeweils pro Ereignis analysiert und gerechnet. Dies wird jährlich beurteilt.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet

oder aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. In den KVG-Gesellschaften werden keine Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen gebildet. Im VVG-Bereich werden Rückstellungen bis zur Höhe der Summe des Markt- und des Kreditrisikos des aktuellen Swiss Solvency Test geäuft.

Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet mehrheitlich Verpflichtungen gegenüber Versicherten und Leistungserbringern. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Periodenabgrenzung erfolgt über die aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzung.

4. Kapitalanlagen / Beteiligungen

Kapitalanlagen	Flüssige Mittel	Grundstücke und Bauten	Festverzinsliche Kapitalanlagen	Aktien und ähnliche Anlagen	Immobilienfonds	Alternative Anlagen	Total
Marktwert 31.12.2017	41'555'323	44'984'423	220'082'245	150'864'491	42'751'394	12'331'210	512'569'086
Marktwert 31.12.2018	25'673'215	43'941'783	235'374'668	138'317'252	47'736'862	13'872'061	504'915'841
+/- in CHF	-15'882'108	-1'042'640	15'292'423	-12'547'239	4'985'468	1'540'851	-7'653'245

Reine Anlageklassenfonds wurden konsistent mit der Risikoklasse der jeweiligen Kategorie zugeordnet.

Beteiligungen

Im Jahr 2007 wurde eine Minderheitsbeteiligung (35%) an der KIMI Krippen AG erworben. Diese Firma baut und betreibt ein Netz von Kinderkrippen in der ganzen Schweiz.

Im Jahr 2018 wurden 21% an der Shubidu AG sowie 20% an der bookateacher AG erworben. Shubidu AG hat die Entwicklung und Bewirtschaftung von IT-Dienstleistungen zum Zweck, während bookateacher AG Dienstleistungen im Bildungsumfeld anbietet.

Der Equity-Wert dieser Beteiligungen wird in der Bilanz separat ausgewiesen. Er ist in obiger Aufstellung nicht enthalten.

5. Vorsorgeeinrichtungen

Es besteht keine ausweispflichtige Über- oder Unterdeckung gegenüber der Vorsorgeeinrichtung. Das ausgewiesene Guthaben entspricht der Arbeitgeberreserve.

6. Anlagespiegel immaterielle Anlagen

	2018	2017	+/- in CHF
Nettobuchwert 01.01.	2'742'952	4'024'952	-1'282'000
Anschaffungswerte per 01.01.	18'602'267	18'602'267	-
Zugänge	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.	18'602'267	18'602'267	-
Kumulierte Wertberichtigung per 01.01.	-15'859'315	-14'577'315	-1'282'000
Planmässige Abschreibung	-1'280'127	-1'282'000	1'873
Abgänge	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigung per 31.12.	-17'139'442	-15'859'315	-1'280'127
Nettobuchwert 31.12.	1'462'825	2'742'952	-1'280'127

7. Anlagespiegel Sachanlagen

	Mobilier	IT	Fahrzeuge	2018	2017	+/- in CHF
Nettobuchwert 01.01.	481'609	1'271'800	52'916	1'806'325	1'497'180	309'145
Anschaffungswerte per 01.01.	1'081'022	2'067'659	81'755	3'230'436	3'406'327	-175'891
Zugänge	150'678	2'583'465	-	2'734'143	1'905'691	828'452
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Auswirkung aus Anpassung Nutzungsdauer	-	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.	1'231'700	4'651'124	81'755	5'964'579	5'312'018	652'561
Kumulierte Wertberichtigung per 01.01.	-599'413	-795'859	-28'839	-1'424'111	-1'909'147	485'036
Planmässige Abschreibung	-246'287	-1'550'365	-20'416	-1'817'068	-1'596'546	-220'522
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigung per 31.12.	-845'700	-2'346'224	-49'255	-3'241'179	-3'505'693	264'514
Nettobuchwert 31.12.	386'000	2'304'900	32'500	2'723'400	1'806'325	917'075

8. Forderungen

	31.12.2018	31.12.2017	+/- in CHF
Versicherungsnehmer	52'355'048	47'473'161	4'881'887
Wertberichtigungen auf Forderungen von Versicherungsnehmern	-19'358'702	-15'546'841	-3'811'861
Versicherungsorganisationen	1'919'214	1'094'673	824'541
Rückversicherer	-	-	-
Nahestehende Organisationen und Personen	3'334	29'098	-25'764
Übrige Forderungen	2'553'267	1'535'875	1'017'392
Total Forderungen	37'472'161	34'585'966	2'886'195

Die Wertberichtigungen auf Forderungen von Versicherungsnehmern enthalten im Berichtsjahr Verlustscheinzahlungen der Kantone gemäss KVG Artikel 64a im Umfang von CHF 14'274'395.

9. Rückstellungen

	31.12.2018	31.12.2017	+/- in CHF
Schadensrückstellungen	176'422'435	191'007'930	-14'585'495
Alterungsrückstellungen	17'195'408	17'424'208	-228'800
Schwankungsrückstellungen	31'344'291	32'397'050	-1'052'759
Weitere technische Rückstellungen	3'911'456	4'447'216	-535'760
Versicherungstechnische Rückstellungen	228'873'590	245'276'404	-16'402'814
Versicherungstechnische Sicherheitsrückstellungen	-	5'265'654	-5'265'654
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4'654'260	4'592'049	62'211
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	32'525'486	37'168'128	-4'642'642
Alle Rückstellungsarten	266'053'336	292'302'235	-26'248'899

Bei den Gesellschaften nach Kranken- und Unfallversicherungsgesetz existieren keine Schwankungsrückstellungen.

Per 01.07.2018 wurde das Grundversicherungsgeschäft eines Partners in die KVF Krankenversicherung AG integriert. Die vom Partner eingebrachten Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Versicherungstechnische Rückstellungen	
davon Schadensrückstellungen nach KVG Heilungskosten	CHF 469'000
davon Schadensrückstellungen nach KVG Taggeldkosten	CHF 31'000
Total	CHF 500'000

Im Unfallversicherungsgeschäft wurden im Berichtsjahr die versicherungstechnischen Sicherheitsrückstellungen aufgelöst.

10. Verbindlichkeiten

	31.12.2018	31.12.2017	+/- in CHF
Versicherungsnehmer	55'120'557	59'590'317	-4'469'760
Versicherungsorganisationen	2'946'720	722'452	2'224'268
Rückversicherer	982'289	785'881	196'408
Leistungserbringer	32'697'206	39'416'816	-6'719'610
Nahestehende Organisationen und Personen	1'372'283	1'307'009	65'274
Übrige Verbindlichkeiten	23'812'637	28'151'540	-4'338'903
Total Verbindlichkeiten	116'931'692	129'974'015	-13'042'323

11. Verdiente Prämien

	KVG	VVG	UVG	Eliminationen	Total
Prämienrechnungsbetrag	571'284'042	179'993'548	29'939'252	-	781'216'842
Erlösminderungen	-1'911'993	-1'845'324	-	1'845'324	-1'911'993
Prämienanteil Rück- und Langfristversicherer	-6'350	-157'698	-7'649'184	-	-7'813'232
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	89'613'366	-	318'813	-	89'932'179
Angerechnete Beiträge an die Versicherten	-90'397'585	-	-	-	-90'397'585
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung 2018	568'581'480	177'990'526	22'608'881	1'845'324	771'026'211
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung 2017	556'507'373	179'693'958	23'468'169	1'825'043	761'494'543
+/- in CHF	12'074'107	-1'703'432	-859'288	20'281	9'531'668

12. Veränderung der Rückstellungen

	2018	2017	+/- in CHF
Schadensrückstellungen	-14'585'495	16'341'148	-30'926'643
Alterungsrückstellungen	-228'800	1'066'335	-1'295'135
Schwankungsrückstellungen	-1'052'759	8'735'617	-9'788'376
Weitere technische Rückstellungen	-475'985	244'684	-720'669
Zugang von Partner	-500'000	-7'569'000	7'069'000
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-16'843'039	18'818'784	-35'661'823
Veränderung der versicherungstechnischen Sicherheitsrückstellungen	-5'265'654	593'085	-5'858'739
Veränderung der nicht versicherungstechnischen Rückstellungen	185'651	-13'780'783	13'966'434
Veränderung nicht versicherungstechnischer betrieblicher Rückstellungen	62'211	1'965'259	-1'903'048
Einmalige bilanztechnische Umgliederung	-	957'899	-957'899
Veränderung der nicht versicherungstechnischen betrieblichen Rückstellungen	62'211	2'923'158	-2'860'947
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-4'642'644	7'870'813	-12'513'457
Total Veränderung Rückstellungen	-26'503'475	16'425'057	-42'928'532

Die Veränderung der nicht versicherungstechnischen Rückstellungen wird über die sonstigen Betriebsaufwendungen wieder ausgeglichen.

Die Veränderung der nicht versicherungstechnischen betrieblichen Rückstellungen wird im Jahr 2017 zum ersten Mal ausgewiesen und über die Verwaltungskosten verbucht.

Bei den Schadensrückstellungen wurde der Schadenbearbeitungskostensatz neu nach der New-Yorker-Methode berechnet. Im Vergleich zum Vorjahr wurden in der Grundversicherung bei den Schadenbearbeitungskosten über CHF 8'626'000 an Schadensrückstellungen aufgelöst.

13. Betriebsaufwand

	2018	2017	+/- in CHF
Personalaufwand	40'359'880	42'873'622	-2'513'742
Verwaltungsaufwand	33'446'942	33'814'740	-367'798
Abschreibungen	3'097'196	2'878'545	218'651
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	76'904'018	79'566'907	-2'662'889

Im Verwaltungsaufwand enthalten sind die Honorare für die Revisionsgesellschaften:

	2018	2017	+/- in CHF
Revisionsdienstleistungen	87'812	72'000	15'812
Andere Dienstleistungen	51'693	181'334	-129'641
Total Aufwand	139'505	253'334	-113'829

14. Übriges betriebliches Ergebnis**Übriger betrieblicher Ertrag**

Das Ergebnis setzt sich aus diversen kleineren Erträgen zusammen.

Übriger betrieblicher Aufwand

Diese Position beinhaltet nebst diversen kleinen Aufwendungen die Bank- und Postcheckspesen über CHF 521'293.

Lagebericht

15. Ergebnis Kapitalanlagen

	2018	2017	+/- in CHF
Bestand 01.01.	512'569'086	474'131'685	38'437'401
Kapitalerträge	6'403'512	7'054'904	-651'392
Realisierte Gewinne	7'533'670	10'179'229	-2'645'559
Nicht realisierte Gewinne	223'403	21'139'892	-20'916'489
Kapitalertrag	14'160'585	38'374'025	-24'213'440
Kapitalaufwände	-2'968'889	-2'549'273	-419'616
Realisierte Verluste	-1'304'434	-701'826	-602'608
Nicht realisierte Verluste	-29'666'299	-	-29'666'299
Kapitalaufwand	-33'939'622	-3'251'099	-30'688'523
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	-19'779'037	35'122'926	-54'901'963
Investition / Übernahmen	48'616'698	16'202'155	32'414'543
Desinvestition	-36'490'906	-12'887'680	-23'603'226
Bestand 31.12.	504'915'841	512'569'086	-7'653'245

16. Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg

Das Ergebnis setzt sich aus diversen kleineren Aufwendungen und Erträgen zusammen.

17. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Es besteht seitens der ÖKK Holding AG ein Darlehen gegenüber einem VR-Mitglied über CHF 1'534'241, welches durch ein Grundpfand sichergestellt wird. Die Verzinsung erfolgt marktüblich.

18. Weitere gesetzliche Angaben

Allgemeines

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt bei über 250 Mitarbeitern.

Berichterstattung

Gemäss der Krankenversicherungsaufsichtsverordnung (KVAV) Artikel 50 sind auf der Website (www.oekk.ch/publikationen) die Einzelabschlüsse der KVG-Gesellschaften publiziert. Bei ÖKK sind dies die ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG sowie die KVF Krankenversicherung AG.

Leasinggeschäfte

Per 31.12.2018 belaufen sich die Leasingverbindlichkeiten aus einem operativen Fahrzeugflottenleasing auf CHF 446'885.

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Das versicherungstechnische Ergebnis belief sich im Berichtsjahr auf CHF 52,1 Mio., was eine Verbesserung von CHF 57,6 Mio. gegenüber dem Vorjahr (CHF -5,5 Mio.) darstellt. Die Prämien konnten um CHF 9,5 Mio. gesteigert werden, während die Nettoleistungen gar um CHF 0,9 Mio. reduziert werden konnten. Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen erfolgte eine Auflösung von CHF 22,1 Mio.. Darin enthalten ist die Umstellung bei der Berechnung der Schadenbearbeitungskosten (New-Yorker-Methode) im KVG, was zu einer einmaligen Auflösung von CHF 8,6 Mio. führte. Im UVG wurden die Sicherheitsrückstellungen von CHF 5,3 Mio. aufgrund einer Umstellung der Rechnungslegung ebenfalls einmalig erfolgswirksam aufgelöst. Rund CHF 8,7 Mio. an Rückstellungen konnten aufgrund des Kundenrückgangs und der verbesserten Leistungsentwicklung aufgelöst werden. Ein grosser Teil dieser Auflösung stammte aus dem Tag-geldgeschäft. Die Verwaltungskosten konnten um CHF 2,7 Mio. reduziert werden und im betrieblichen Aufwand und Ertrag konnte eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von CHF 2,4 Mio. erzielt werden.

Im nicht versicherungstechnischen Geschäft musste bei den Kapitalanlagen aufgrund der negativen Entwicklung an den Aktienmärkten ein gegenüber dem Vorjahr deutlich tieferer Erfolg von CHF -19,8 Mio. (Vorjahr CHF 35,1 Mio.) hingenommen werden. Bei den KVG-Gesellschaften werden aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorgaben keine Wertschwankungsrückstellungen verbucht. In der VVG-Gesellschaft wurden im Berichtsjahr CHF 4,6 Mio. an Wertschwankungsrückstellungen aufgelöst (im Vorjahr Bildung von CHF 7,9 Mio.). Das ausgewiesene Kapitalanlageergebnis fiel gegenüber dem Vorjahr um CHF 42,4 Mio. tiefer aus und betrug CHF -15,1 Mio.

Das betriebliche Ergebnis betrug im Berichtsjahr CHF 36,9 Mio. und fiel damit rund CHF 15,2 Mio. höher als im Vorjahr aus. Die ausserordentlichen Positionen verbesserten das Ergebnis vor Steuern um weitere CHF 0,3 Mio. Die Steueraufwendungen fielen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0,8 Mio. tiefer aus, weil der Gewinn vor Steuern in der steuerpflichtigen VVG-Gesellschaft sich um CHF 3,2 Mio. reduzierte.

Die Konzernrechnung 2018 schliesst mit einem Gewinn von CHF 35,5 Mio. um CHF 2,0 Mio. besser ab als im Vorjahr (CHF 33,5 Mio.). Rund CHF 24,5 Mio. des ausgewiesenen Gewinns stammen aus der KVG-Sparte (Vorjahr CHF 23,8 Mio.). Der Gewinn aus der Sparte UVG betrug im Berichtsjahr CHF 3,2 Mio. (im Vorjahr wurde ein Nullergebnis ausgewiesen, da der Überschuss den Sicherheitsrückstellungen zugewiesen wurde). Der konsolidierte Gewinn wird vollständig zur Stärkung der Eigenkapitalbasis verwendet.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die ÖKK Gruppe hat die Risikobeurteilung im Rahmen des bestehenden Risk-Management-Prozesses aktualisiert und dokumentiert. Für die ÖKK Versicherungen AG (VVG-Gesellschaft) wurde im Jahr 2018 zum dritten Mal der ORSA-Bericht (Own Risk and Solvency Assessment) erstellt. Daraus geht hervor, dass die ÖKK Versicherungen AG auch in extremen Szenarien die von der FINMA geforderten Solvenzskriterien zu erfüllen vermag. Der Verwaltungsrat hat die relevanten Risiken diskutiert und Ziele zur Risikoreduktion sowie Massnahmen verabschiedet.

Ferner hat der Verwaltungsrat den Swiss Solvency-Bericht der ÖKK Versicherungen AG sowie die KVG-Solvenzberichte der beiden KVG-Gesellschaften (ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG und KVF Krankenversicherung AG) genehmigt und festgehalten, dass der SST-Quotient im Berichtsjahr in der ÖKK Versicherungen AG und in der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG die definierten Interventionschwellen klar übertrifft. Bei der KVF Krankenversicherung AG wurde die Interventionsschwelle mit einem Quotient von 94,4% unterschritten. Der Verwaltungsrat hat Massnahmen zur Verbesserung der Solvabilität bei der KVF eingeleitet.

Um die Übereinstimmung der Jahresrechnung mit den anzuwendenden Rechnungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat ÖKK wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet, die regelmässig geprüft werden. Bei der Bilanzierung und Bewertung werden Einschätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft getroffen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine Risiken identifiziert worden, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.

Spezielle Ereignisse

Per 01.07.2018 wurden mittels Vermögensübertrag von einem ehemaligen Partner Reserven im Umfang von CHF 2,2 Mio. eingebracht.

Zukunftsansichten

Bei den Kapitalanlagen erwarten wir in den nächsten Jahren aufgrund der sehr tiefen Zinsen und der volatilen Aktienmärkte bescheidene Erträge. Das technische Geschäft muss deshalb kostendeckend geführt werden.

Auf Basis der Einschätzungen für das Jahr 2019 rechnen wir mit einer leicht schlechteren Entwicklung in der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung aufgrund der Prämienanpassungen per 01.01.2019 und der etwas höheren Leistungsprognosen. Im VVG-Geschäft gehen wir wiederum von einer Verbesserung des Kollektivtaggeldgeschäfts aus. Die in den Jahren 2017 und 2018 getroffenen Sanierungsmassnahmen werden zwar zu einem Kundenschwund führen, doch wird das bei ÖKK verbleibende Geschäft rentabler sein. Im VVG-Heilungskostenbereich rechnen wir mit einer gleichmässigen Prämien- und Leistungssteigerung.

Die ÖKK Gruppe ist nach wie vor finanziell stabil und für die Zukunft gerüstet.

RRT TREUHAND & REVISION

Chur, 29. März 2019

Bericht des Konzernprüfers
an die Generalversammlung der ÖKK Holding AG
7302 Landquart

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 19 bis 32 des Geschäftsberichts dargestellte Konzernrechnung der **ÖKK Holding AG** bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

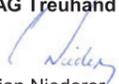
Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728 a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung mit einem Gewinn von CHF 35'511'709 zu genehmigen.

RRT AG Treuhand & Revision


Christian Niederer
Revisionsexperte
Leitender Revisor


Marcel Brühwiler
Revisionsexperte

RRT AG TREUHAND & REVISION
POSTSTRASSE 22
POSTFACH 645
7001 CHUR
TEL. +41 81 258 46 46
www.rrt.ch
CHE-107.060.038 MwSt



TREUHAND | SUISSE



ÖKK Holding AG

Bilanz	Anhang	31.12.2018	31.12.2017	+/- in CHF
Aktiven				
Kapitalanlagen	1	5'915'597	5'638'415	277'182
Beteiligungen	2	46'692'725	46'542'725	150'000
Anlagevermögen		52'608'322	52'181'140	427'182
Forderungen	3	5'210'866	4'507	5'206'359
Flüssige Mittel		85'399	188'946	-103'547
Umlaufvermögen		5'296'265	193'453	5'102'812
Total Aktiven		57'904'587	52'374'593	5'529'994
Passiven				
Grundkapital		1'000'000	1'000'000	-
Gesetzliche Kapitalreserve		24'200'000	24'200'000	-
Gewinnreserve		25'546'711	19'765'055	5'781'656
Jahresergebnis		5'681'032	5'781'655	-100'623
Eigenkapital		56'427'743	50'746'710	5'681'033
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen		1'400'000	1'400'000	-
Verbindlichkeiten	4	76'844	227'883	-151'039
Fremdkapital		1'476'844	1'627'883	-151'039
Total Passiven		57'904'587	52'374'593	5'529'994
Ergebnisverwendung				
Gewinnvortrag		46'711	65'056	
Jahresgewinn		5'681'032	5'781'655	
Bilanzgewinn per 31.12.		5'727'743	5'846'711	
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:				
Einlage in die freien Reserven		5'700'000	5'800'000	
Vortrag auf neue Rechnung		27'743	46'711	
Bilanzgewinn per 31.12.		5'727'743	5'846'711	

ÖKK Holding AG

Erfolgsrechnung	Anhang	2018	2017	+/- in CHF
Betriebsaufwand für eigene Rechnung		-2'728'806	-3'334'770	605'964
Übriger betrieblicher Ertrag	5	4'039'034	4'017'239	21'795
Übriger betrieblicher Aufwand	6	-2'565'794	-2'560'000	-5'794
Ergebnis Kapitalanlagen und Beteiligungen	7	6'936'598	7'734'516	-797'918
Betriebliches Ergebnis		5'681'032	5'856'985	-175'953
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	8	-	-	-
Gewinn vor Steuern		5'681'032	5'856'985	-175'953
Steuern		-	-75'330	75'330
Gewinn nach Steuern		5'681'032	5'781'655	-100'623

Anhang

Allgemeine Angaben

- Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

- Gesetzliche Angaben

Die ÖKK Holding AG mit Sitz in Landquart hat sämtliche Arbeiten an den Kooperationspartner ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG ausgelagert. Die Kranken- und Unfallversicherungen AG fungiert als Servicegesellschaft für den Gesamtkonzern und erhält dafür eine Entschädigung, welche jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft wird. Entsprechend verfügt die ÖKK Holding AG über kein eigenes Personal.

- Honorar der Revisionsstelle

Die Aufwendungen für das Honorar der externen Revisionsstelle werden durch die ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG für alle Gesellschaften in der ÖKK Gruppe im Gegenzug für eine Verwaltungskostenpauschale übernommen. In der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG beläuft sich das übernommene Honorar für die statutarische Prüfung auf CHF 5'702. Für die anderen Dienstleistungen beträgt das Honorar CHF 0.

1. Kapitalanlagen

In den Kapitalanlagen ist eine Minderheitsbeteiligung (16%) an der Centris AG enthalten. Centris AG bietet Informatiklösungen für Schweizer Kranken- und Unfallversicherungen an. Eine weitere Minderheitsbeteiligung wird an der Topwell Apotheken AG gehalten (5%).

ÖKK Holding AG

2. Beteiligungen	Buchwert	31.12.2018	31.12.2017	+/-
ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG	17'100'000	100%	100%	-
ÖKK Versicherungen AG	29'202'725	100%	100%	-
Krankenversicherung Flaachtal AG	100'000	100%	100%	-
KIMI Krippen AG	140'000	35%	35%	-
Shubidu AG	130'000	21%	-	-
Bookateacher AG	20'000	20%	-	-

Im Jahr 2018 wurden 21 % an der Shubidu AG sowie 20% an der bookateacher AG erworben. Shubidu AG hat die zur Entwicklung und Bewirtschaftung von IT-Dienstleistungen zum Zweck, während bookateacher AG Dienstleistungen im Bildungsumfeld anbietet.

3. Forderungen	31.12.2018	31.12.2017	+/- in CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-
Übrige kurzfristige Forderungen	5'210'866	4'507	5'206'359
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-	-	-
Total Forderungen	5'210'866	4'507	5'206'359

Die Position «Übrige kurzfristige Forderungen» enthält Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften über CHF 5'196'501.

4. Verbindlichkeiten	31.12.2018	31.12.2017	+/- in CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	76'844	227'883	-151'039
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	-
Total Verbindlichkeiten	76'844	227'883	-151'039

5. Übriger betrieblicher Ertrag

Die Erträge für die Markenlizenz und -nutzung sind mit CHF 4'038'034 verrechnet worden.

6. Übriger betrieblicher Aufwand

Die Aufwendungen für die Marke ÖKK belaufen sich auf CHF 2'560'000.

7. Ergebnis Kapitalanlagen und Beteiligungen

Wie im Vorjahr hat die ÖKK Versicherungen AG eine Dividende von CHF 6'500'000 ausschütten können.

8. Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg

Es wurden im Berichtsjahr keine ausserordentlichen oder betriebsfremden Erfolge verbucht.

Stiftung ÖKK

Bilanz	Anhang	31.12.2018	31.12.2017	+/- in CHF
Aktiven				
Beteiligungen	1	25'000'000	25'000'000	-
Anlagevermögen		25'000'000	25'000'000	-
Forderungen	2	274'757	364'993	-90'236
Flüssige Mittel		234'122	135'868	98'254
Umlaufvermögen		508'879	500'861	8'018
Total Aktiven		25'508'879	25'500'861	8'018

Passiven				
Reserven		25'498'887	25'490'747	8'140
Jahresgewinn		8'018	8'140	-122
Eigenkapital		25'506'905	25'498'887	8'018
Verbindlichkeiten	3	1'974	1'974	-
Fremdkapital		1'974	1'974	-
Total Passiven		25'508'879	25'500'861	8'018

Ergebnisverwendung				
Jahresgewinn		8'018	8'140	
Bilanzgewinn per 31.12.		8'018	8'140	

Der Stiftungsratsausschuss beantragt folgende Verwendung

Einlage in die Reserven	8'018	8'140
-------------------------	-------	-------

Stiftung ÖKK

Erfolgsrechnung	2018	2017	+/- in CHF
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-50'120	-50'060	-60
Übriger betrieblicher Ertrag	60'000	60'000	-
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'863	-	-1'863
Ergebnis Kapitalanlagen	-	-	-
Betriebliches Ergebnis	8'018	9'940	-1'922
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	-	-	-
Gewinn vor Steuern	8'018	9'940	-1'922
Steuern	-	-1'800	1'800
Gewinn nach Steuern	8'018	8'140	-122

Anhang

Allgemeine Angaben

– Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

– Gesetzliche Angaben

Die Stiftung ÖKK mit Sitz in Landquart hat sämtliche Arbeiten an den Kooperationspartner ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG ausgelagert. Die Kranken- und Unfallversicherungen AG fungiert als Servicegesellschaft für den Gesamtkonzern und erhält dafür eine Entschädigung, welche jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft wird. Entsprechend verfügt die Stiftung ÖKK über kein eigenes Personal.

– Honorar der Revisionsstelle

Die Aufwendungen für das Honorar der externen Revisionsstelle werden durch die ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG für alle Gesellschaften in der ÖKK Gruppe im Gegenzug für eine Verwaltungskostenpauschale übernommen. In der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG beläuft sich das übernommene Honorar für die statutarische Prüfung auf CHF 1'463. Für die anderen Dienstleistungen beträgt das Honorar CHF 0.

Stiftung ÖKK

1. Beteiligungen	Buchwert	31.12.2018	31.12.2017	+/-
ÖKK Holding AG	25'000'000	100 %	100 %	-

2. Forderung	31.12.2018	31.12.2017	+/- in CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-
Übrige kurzfristige Forderungen	274'757	364'993	-90'236
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-	-	-
Total Forderungen	274'757	364'993	-90'236

Die Position «Übrige kurzfristige Forderungen» enthält eine Forderung gegenüber Konzerngesellschaften über CHF 274'635.

3. Verbindlichkeiten	31.12.2018	31.12.2017	+/- in CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'974	1'974	-
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	-
Total Verbindlichkeiten	1'974	1'974	-

ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG (Teil KVG)

Bilanz	Anhang	31.12.2018	31.12.2017	+/- in CHF
Aktiven				
Kapitalanlagen	1	295'091'940	277'263'607	17'828'333
Vorsorgeeinrichtung		1'642'587	1'642'587	–
Immaterielle Anlagen		962'825	2'242'952	–1'280'127
Sachanlagen		2'723'400	1'806'325	917'075
Anlagevermögen		300'420'752	282'955'471	17'465'281
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'118'822	1'102'992	15'830
Forderungen	2	32'015'166	41'612'998	–9'597'832
Flüssige Mittel		63'353'092	66'036'171	–2'683'079
Umlaufvermögen		96'487'080	108'752'161	–12'265'081
Total Aktiven		396'907'832	391'707'632	5'200'200
Passiven				
Kapital der Organisation		15'000'000	15'000'000	–
Reserven Krankenpflegeversicherung		91'317'221	68'514'285	22'802'936
Reserven Taggeldversicherung		19'532'846	18'187'934	1'344'912
Jahresgewinn / -verlust		27'247'586	24'147'848	3'099'738
Eigenkapital		153'097'653	125'850'067	27'247'586
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung		83'891'000	98'722'000	–14'831'000
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen		2'985'370	2'923'158	62'212
Verbindlichkeiten	3	147'318'100	157'368'487	–10'050'387
Passive Rechnungsabgrenzungen		9'615'709	6'843'920	2'771'789
Fremdkapital		243'810'179	265'857'565	–22'047'386
Total Passiven		396'907'832	391'707'632	5'200'200
Ergebnisverwendung				
Jahresgewinn / -verlust		27'247'586	24'147'848	
Bilanzgewinn / -verlust per 31.12.		27'247'586	24'147'848	
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung				
Entnahme / Einlage Reserven Krankenpflegegrundversicherung		27'745'364	22'802'936	
Einlage Reserven Taggeldversicherung		–497'778	1'344'912	
Bilanzgewinn / -verlust per 31.12.		27'247'586	24'147'848	

ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG (Teil KVG)

Erfolgsrechnung	Anhang	2018	2017	+/- in CHF
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung		529'931'767	523'224'065	6'707'702
Bezahlte Schäden und Leistungen		–538'486'650	–541'265'136	2'778'486
Kostenbeteiligungen		74'414'324	74'650'228	–235'904
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	4	14'831'000	–4'322'000	19'153'000
Risikoausgleich		–18'699'985	–20'501'153	1'801'168
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5	–27'656'838	–29'789'070	2'132'232
Übriger betrieblicher Ertrag	6	3'568'638	5'290'766	–1'722'128
Übriger betrieblicher Aufwand	7	–521'293	–581'157	59'864
Erfolg aus Kapitalanlagen		–10'635'943	16'950'988	–27'586'931
Betriebliches Ergebnis		26'745'020	23'657'531	3'087'489
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	8	502'566	490'317	12'249
Ergebnis vor Steuern		27'247'586	24'147'848	3'099'738
Steuern		–	–	–
Ergebnis nach Steuern		27'247'586	24'147'848	3'099'738

Anhang

Allgemeine Angaben

– Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde wie bereits im Vorjahr nach Swiss GAAP FER erstellt. Ebenfalls wurden die Vorgaben der Richtlinien des Eidgenössischen Departementes des Innern (EDI) zur Rechnungslegung in der sozialen Krankenversicherung und zum neuen aufsichtsrechtlichen Abschluss vom 8. Juli 2011 berücksichtigt.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

– Gesetzliche Angaben

Die ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG mit Sitz in Landquart beschäftigte im Berichtsjahr über 250 Mitarbeiter.

– Leasinggeschäfte

Per 31.12.2018 belaufen sich die Leasingverbindlichkeiten aus einem operativen Fahrzeugflottenleasing auf CHF 446'885.

– Honorar der Revisionsstelle

Die Aufwendungen für das Honorar der externen Revisionsstelle werden durch die ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG für alle Gesellschaften in der ÖKK Gruppe im Gegenzug für eine Verwaltungskostenpauschale übernommen. In der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG beläuft sich das übernommene Honorar für die statutarische Prüfung auf CHF 51'711. Für die anderen Dienstleistungen beträgt das Honorar CHF 18'440. Diese beinhalten grossmehrheitlich die regulatorischen Prüfungshandlungen.

1. Kapitalanlagen

Gebundenes Vermögen

Gestützt auf KVAG Art. 15 werden die Ansprüche aus Versicherungsverhältnissen und Rückversicherungsverträgen durch ein gebundenes Vermögen sichergestellt. Innerhalb der Kapitalanlagen sind aufgrund aufsichtrechtlicher Bestimmungen rund CHF 142'235'802 bzw. 48% dem gebundenen Vermögen zugeordnet.

2. Forderungen	31.12.2018	31.12.2017	+/- in CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30'697'463	29'401'215	1'296'248
Übrige kurzfristige Forderungen	1'317'703	12'211'783	-10'894'080
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-	-	-
Total Forderungen	32'015'166	41'612'998	-9'597'832

3. Verbindlichkeiten	31.12.2018	31.12.2017	+/- in CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60'848'136	69'465'004	-8'616'868
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	86'469'964	87'903'483	-1'433'519
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	-
Total Verbindlichkeiten	147'318'100	157'368'487	-10'050'387

Die Position «Übrige kurzfristige Verpflichtungen» enthält Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften über CHF 47'109'225.

4. Versicherungstechnische Rückstellungen

Bei den Schadensrückstellungen wurde Schadenbearbeitungskostensatz neu nach der New-Yorker-Methode berechnet. Im Vergleich zum Vorjahr wurden in der Grundversicherung bei den Schadenbearbeitungskosten über CHF 8'369'000 an Schadensrückstellungen aufgelöst.

5. Betriebsaufwand	31.12.2018	31.12.2017	+/- in CHF
Personalaufwand	-40'359'880	-42'873'622	2'513'742
Verwaltungsaufwand	15'800'238	15'963'097	-162'859
Abschreibungen	-3'097'196	-2'878'545	-218'651
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-27'656'838	-29'789'070	2'132'232

Im Betriebsaufwand enthalten sind die Kosten für die Werbung (CHF 1'085'594) und die Vermittlertätigkeit (CHF 1'118'184).

6. Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige Ertrag enthält Ausschüttungen von zurückbehaltenen Gewinnen aus Drittrisikoträgerprodukten über CHF 2'026'899.

7. Übriger betrieblicher Aufwand

Diese Position beinhaltet die Bank- und Postcheckspesen, die sich auf CHF 521'293 belaufen.

8. Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg

Das Ergebnis setzt sich aus diversen kleineren Aufwendungen und Erträgen zusammen.

Geldflussrechnung KUV AG (Teil KVG)

	2018	2017	+/- in CHF
Ausgewiesenes Ergebnis	27'247'586	24'147'848	3'099'738
Veränderungen aus Vorsorgeverpflichtungen	-	-174'863	174'863
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	1'280'127	1'282'000	-1'873
Abschreibungen auf Sachanlagen	1'817'068	1'596'546	220'522
Bildung von Delkrede auf Forderungen	3'878'687	4'691'258	-812'571
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-14'831'000	11'891'000	-26'722'000
Veränderung nicht versicherungstechnische Rückstellungen	62'211	2'923'159	-2'860'948
Nicht realisierte Gewinne / Verluste aus Kapitalanlagen	15'068'345	-9'539'087	24'607'432
Liquiditätswirksamer Erfolg aus Kapitalanlagen	-4'250'628	-7'261'645	3'011'017
Zu- / Abnahme der Forderungen	5'719'145	26'133'129	-20'413'984
Zu- / Abnahme Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	-15'830	371'288	-387'118
Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten	-10'050'387	-14'368'826	4'318'439
Zu- / Abnahme der Rechnungsabgrenzungen (passiv)	2'771'789	-4'803'450	7'575'239
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	28'697'113	36'888'357	-8'191'244
Nettoinvestitionen in Sachanlagen	-2'734'143	-1'905'692	-828'451
Nettoinvestitionen in Kapitalanlagen	-28'646'049	-4'310'080	-24'335'969
Nettoinvestitionen in immaterielle Anlagen	-	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-31'380'192	-6'215'772	-25'164'420
Einlage / Rückzahlung von Eigenkapital	-	4'516'427	-4'516'427
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	4'516'427	-4'516'427
Total Nettogeldfluss	-2'683'079	35'189'012	-37'872'091
Flüssige Mittel per 01.01.	66'036'171	30'847'159	35'189'012
Flüssige Mittel per 31.12.	63'353'092	66'036'171	-2'683'079
Veränderung Bestand flüssige Mittel	-2'683'079	35'189'012	-37'872'091

Eigenkapitalnachweis KUV AG (Teil KVG)

	Grundkapital	Reserven OKP	Reserven Taggeld	Total
Eigenkapital per 31.12.2018 (vor Gewinnverwendung)	15'000'000	91'317'221	19'532'846	125'850'067
Jahresergebnis 2018		27'745'364	-497'778	27'247'586
Eigenkapital per 01.01.2019 (vor Gewinnverwendung)	15'000'000	119'062'585	19'035'068	153'097'653

KVF Krankenversicherung AG

Bilanz	Anhang	31.12.2018	31.12.2017	+/- in CHF
Aktiven				
Kapitalanlagen	1	13'967'979	11'241'083	2'726'896
Anlagevermögen		13'967'979	11'241'083	2'726'896
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'896	3'155	-1'259
Forderungen	2	1'957'569	12'621'081	-10'663'512
Flüssige Mittel		7'727'305	316'006	7'411'299
Umlaufvermögen		9'686'770	12'940'242	-3'253'472
Total Aktiven		23'654'749	24'181'325	-526'576
Passiven				
Kapital der Organisation		100'000	100'000	-
Reserven Krankenpflegeversicherung		7'644'877	6'105'446	1'539'431
Reserven Taggeldversicherung		420'287	174'024	246'263
Jahresergebnis		-2'165'933	-418'860	-1'747'073
Eigenkapital		5'999'231	5'960'610	38'621
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung		5'073'000	4'253'000	820'000
Verbindlichkeiten	3	4'640'855	5'216'417	-575'562
Passive Rechnungsabgrenzungen		7'941'663	8'751'298	-809'635
Fremdkapital		17'655'518	18'220'715	-565'197
Total Passiven		23'654'749	24'181'325	-526'576
Ergebnisverwendung				
Jahresergebnis		-2'165'933	-418'860	
Bilanzergebnis per 31.12.		-2'165'933	-418'860	
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung				
Entnahme / Einlage Reserven Krankenpflegegrundversicherung		-2'161'825	-412'904	
Entnahme / Einlage Reserven Taggeldversicherung		-4'108	-5'956	
Bilanzergebnis per 31.12.		-2'165'933	-418'860	

KVF Krankenversicherung AG

Erfolgsrechnung	Anhang	2018	2017	+/- in CHF
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung		38'649'713	33'283'308	5'366'405
Bezahlte Schäden und Leistungen		-32'022'967	-27'126'779	-4'896'188
Kostenbeteiligungen		5'847'236	5'225'343	621'893
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	4	-320'000	-315'000	-5'000
Risikoausgleich		-12'134'000	-10'403'556	-1'730'444
Betriebsaufwand für eigene Rechnung		-1'935'504	-1'886'785	-48'719
Übriger betrieblicher Ertrag	5	181'619	180'150	1'469
Übriger betrieblicher Aufwand	5	-415	-66	-349
Erfolg aus Kapitalanlagen		-427'142	624'900	-1'052'042
Betriebliches Ergebnis		-2'161'460	-418'485	-1'742'975
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	6	-4'473	-375	-4'098
Ergebnis vor Steuern		-2'165'933	-418'860	-1'747'073
Steuern		-	-	-
Ergebnis nach Steuern		-2'165'933	-418'860	-1'747'073

Anhang

Allgemeine Angaben

- Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde wie bereits im Vorjahr nach Swiss GAAP FER erstellt. Ebenfalls wurden die Vorgaben der Richtlinien des Eidgenössischen Departementes des Innern (EDI) zur Rechnungslegung in der sozialen Krankenversicherung und zum neuen aufsichtsrechtlichen Abschluss vom 8. Juli 2011 berücksichtigt.

- Gesetzliche Angaben

Die KVF Krankenversicherung AG hat sämtliche Arbeiten an den Kooperationspartner ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG ausgelagert. Die Kranken- und Unfallversicherungen AG fungiert als Servicegesellschaft für den Gesamtkonzern und erhält dafür eine Entschädigung, welche jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft wird. Entsprechend verfügt die KVF Krankenversicherung AG über kein eigenes Personal.

- Honorar der Revisionsstelle

Die Aufwendungen für das Honorar der externen Revisionsstelle werden durch die ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG für alle Gesellschaften in der ÖKK Gruppe im Gegenzug für eine Verwaltungskostenpauschale übernommen.

In der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG beläuft sich das übernommene Honorar für die statutarische Prüfung auf CHF 10'371. Für die anderen Dienstleistungen beträgt das Honorar CHF 3'819. Diese beinhalten grossmehrfach die regulatorischen Prüfungshandlungen.

1. Kapitalanlagen

Gebundenes Vermögen

Gestützt auf KVAG Art. 15 werden die Ansprüche aus Versicherungsverhältnissen und Rückversicherungsverträgen durch ein gebundenes Vermögen sichergestellt. Innerhalb der Kapitalanlagen sind aufgrund aufsichtrechtlicher Bestimmungen rund CHF 12'248'590 bzw. 88 % dem gebundenen Vermögen zugeordnet.

2. Forderungen	31.12.2018	31.12.2017	+/- in CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'495'148	1'260'037	235'111
Übrige kurzfristige Forderungen	462'421	11'361'044	-10'898'623
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-	-	-
Total Forderungen	1'957'569	12'621'081	-10'663'512

Die Position «Übrige kurzfristige Forderungen» enthält Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften über CHF 374'842.

3. Verbindlichkeiten	31.12.2018	31.12.2017	+/- in CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'640'855	5'216'417	-575'562
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-	-
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	-
Total Verbindlichkeiten	4'640'855	5'216'417	-575'562

4. Versicherungstechnische Rückstellungen

Bei den Schadensrückstellungen wurde der Schadenbearbeitungskostensatz neu nach der New-Yorker-Methode berechnet. Im Vergleich zum Vorjahr wurden in der Grundversicherung bei den Schadenbearbeitungskosten über CHF 257'000 an Schadensrückstellungen aufgelöst.

Per 01.07.2018 wurde das Grundversicherungsgeschäft eines Partners in die KVF Krankenversicherung AG integriert. Die vom Partner eingebrachten Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Versicherungstechnische Rückstellungen			
davon Schadensrückstellungen nach KVG Heilungskosten	CHF	469'000	
davon Schadensrückstellungen nach KVG Taggeldkosten	CHF	31'000	
Total	CHF	500'000	

5. Übriger betrieblicher Ertrag / Aufwand

Das Ergebnis setzt sich aus diversen kleineren Aufwendungen und Erträgen zusammen.

6. Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg

Das Ergebnis setzt sich aus diversen kleineren Aufwendungen und Erträgen zusammen.

Geldflussrechnung KVF

	2018	2017	+/- in CHF
Ausgewiesenes Ergebnis	-2'165'933	-418'860	-1'747'073
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-	-	-
Abschreibungen auf Sachanlagen	-	-	-
Bildung von Delkredere auf Forderungen	-58'826	88'726	-147'552
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	820'000	-34'008	854'008
Nicht realisierte Gewinne / Verluste aus Kapitalanlagen	511'975	-369'090	881'065
Liquiditätswirksamer Erfolg aus Kapitalanlagen	-84'833	-255'810	170'977
Zu- / Abnahme der Forderungen	10'722'338	2'921'231	7'801'107
Zu- / Abnahme Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	1'259	10'245	-8'986
Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten	-575'562	-4'698'836	4'123'274
Zu- / Abnahme der Rechnungsabgrenzungen (passiv)	-809'635	2'006'469	-2'816'104
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	8'360'783	-749'933	9'110'716
Nettoinvestitionen in Sachanlagen	-	-	-
Nettoinvestitionen in Kapitalanlagen	-3'154'038	68'173	-3'222'211
Nettoinvestitionen in immaterielle Anlagen	-	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'154'038	68'173	-3'222'211
Vermögensübertragung Krankenkasse Turbenthal	2'204'554	-	2'204'554
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'204'554	-	2'204'554
Total Nettogeldfluss	7'411'299	-681'760	8'093'059
Flüssige Mittel per 01.01.	316'006	997'766	-681'760
Flüssige Mittel per 31.12.	7'727'305	316'006	7'411'299
Veränderung Bestand flüssige Mittel	7'411'299	-681'760	8'093'059

Eigenkapitalnachweis KVF

	Grundkapital	Reserven OKP	Reserven Taggeld	Total
Eigenkapital per 31.12.2017 (vor Ergebnisverwendung)	100'000	6'105'446	174'024	6'379'470
Jahresergebnis 2017		-412'904	-5'956	-418'860
Vermögensübertrag Partner, per 01.07.2018		1'952'335	252'219	2'204'554
Eigenkapital per 31.12.2018 (vor Ergebnisverwendung)	100'000	7'644'877	420'287	8'165'164
Jahresergebnis 2018		-2'161'825	-4'108	-2'165'933
Eigenkapital per 01.01.2019 (nach Ergebnisverwendung)	-	5'483'052	416'179	5'999'231

Vermögensübertragung

Per 01.07.2018 wurde die Krankenkasse Turbenthal (Verein) auf dem Wege der Fusion nach Art. 86 Abs. 1 FusG von der KVF Krankenversicherung AG absorbiert. Der Vermögensübertragungsvertrag wurde vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) genehmigt. Mit dem Vermögensübertrag wurde die Krankenkasse Turbenthal aufgelöst.

Hohe Standards

Eine konsequente Unternehmensführung setzt neben klarer Strategie und klaren Zielen verbindliche Prüf- und Kontrollprozesse sowie eine entsprechende Organisation voraus. Dies alles ist bei ÖKK gewährleistet.

ÖKK befolgt die gesetzlichen Vorgaben und richtet sich nach den Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance. Die Statuten, Reglemente und Weisungen von ÖKK bilden die Grundlagen dafür. Die Aufgaben sind stufengerecht zwischen den einzelnen Organen getrennt. Der Stiftungsrat hat die Oberaufsicht und legt den normativen Rahmen fest. Der Verwaltungsrat ist für die strategische Ausrichtung des Unternehmens verantwortlich. Die operative Führung obliegt der Geschäftsleitung.

Passende Kontrollinstrumente

ÖKK setzt auf ein Kontrollwesen, das der Grösse und Komplexität des Unternehmens angepasst ist. Compliance, Risikomanagement und interne Revision rapportieren direkt an den Verwaltungsrat. Hinzu kommen das Controlling und das interne Kontrollsystem (IKS). Zudem überprüfen unabhängige Firmen regelmässig ausgewählte Prozesse der Leistungsverarbeitung, des Rechnungswesens und der Informatik. Gegen aussen legt ÖKK der externen Revision und den verschiedenen Aufsichtsstellen des Bundes Rechenschaft ab, muss den finanziellen Erfordernissen des Swiss Solvency Test genügen und erstellt sowohl einen ORSA-Bericht (Own Risk and Solvency Assessment) als auch einen Offenlegungsbericht (Public Disclosure) und einen Aktuarsbericht. Offiziell Beauftragte sorgen dafür, dass die anwendbaren Normen der Corporate Governance durchgesetzt und die geltenden Datenschutzbestimmungen eingehalten werden. Der Vertrauensärztliche Dienst und die Datenannahmestelle von ÖKK sind SQS-zertifiziert.

Institutionalisierter Informationsfluss

ÖKK informiert ihre Organe auch während des Jahres periodisch und stufengerecht über den Geschäftsgang. Alle Gremien erhalten die für sie relevanten Protokolle automatisch zugestellt. Stiftungsurkunden oder Gesellschaftsstatuten werden Interessierten auf Anfrage ausgehändigt.

Unabhängige Revisionsstellen

Die Treuhand- und Revisionsgesellschaft RRT AG revidiert die Jahresabschlüsse der Stiftung ÖKK, der ÖKK Holding AG, der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG, der KVF Krankenversicherung AG, der Loyalis BVG-Sammelstiftung und der ÖKK Personalvorsorgestiftung. Für die externe Revision der ÖKK Versicherungen AG zeichnet PricewaterhouseCoopers verantwortlich. Die interne Revision ist Ernst & Young übertragen (ab 2019 acons governance & audit AG). Alle Revisionsmandate werden jährlich überprüft. Die Revisionsstellen halten sich an die gesetzlichen Vorgaben und an die Unabhängigkeitsrichtlinien der Branche. Die Entschädigung erfolgt nach den üblichen Ansätzen. ■

Struktur

Die Stiftung ÖKK besitzt 100 Prozent des Aktienkapitals der ÖKK Holding AG. Diese hält im Sinne der Konzern-Muttergesellschaft je 100 Prozent des Aktienkapitals der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG, der ÖKK Versicherungen AG sowie der KVF Krankenversicherung AG (Konzern-Tochtergesellschaften). Hinzu kommen Minderheitsbeteiligungen an der KIMI Krippen AG und neu an der Shubidu AG sowie an der bookateacher AG, und ÖKK hält Kapitalanlagen an der Centris AG und an der Medidata AG. Zudem stellt ÖKK die Hälfte der Stiftungsratsmitglieder bei der Loyalis BVG-Sammelstiftung. Die Beteiligung an der Topwell-Apotheken AG wurde im Berichtsjahr verkauft (per Mitte 2019). ■

So präsentiert sich die rechtliche Struktur von ÖKK:



Stiftungsrat

Der Stiftungsrat der Stiftung ÖKK setzt sich wie folgt zusammen:

- Friberg Marcel, 1957, Brigels, 1991, Präsident*
- Werthemann Charlotte, 1974, Kilchberg ZH, 2009, Vizepräsidentin*
- Brüesch Andrea, 1955, Chur, 2000*
- Jenal Ludwig, 1954, Samnaun-Compatsch, 2000*
- Plaz Peder, 1972, Wettingen, 2014*
- Clalüna Gemma, 1961, Champfer, 2000
- Florineth Andri, 1963, Ftan, 2004
- Flury-Lietha Marianne, 1961, Fideris, 2006
- Giacometti Anna, 1961, Bregaglia, 2014
- Steck Kurt, 1954, Klosters, 2013
- Vincenz Patric, 1972, Savognin, 2014

Legende: Name Vorname, Jahrgang, Wohnort, Eintritt Stiftungsrat (* Mitglied Stiftungsratsausschuss)

Der Stiftungsrat ist bis Mitte 2020 gewählt. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre, wobei eine Wiederwahl zulässig ist. Ab dem 65. Altersjahr sind Stiftungsratsmitglieder nicht mehr wählbar.

Der Stiftungsrat bestimmt einen Ausschuss. Dieser ist für die Vorbereitung der Geschäfte und für alle Aufgaben zuständig, die nicht explizit dem Stiftungsrat vorbehalten sind. Das Honorar des Stiftungsrates ist im Entschädigungsreglement geregelt. Dieses sieht eine Pauschale sowie Sitzungsgelder und die Vergütung der effektiven Spesen vor. Die Gesamtentschädigung belief sich im Berichtsjahr auf CHF 8'500 (exkl. Spesen). ■

Verwaltungsrat

Die Verwaltungsräte der ÖKK Holding AG, der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG, der ÖKK Versicherungen AG sowie der KVF Krankenversicherung AG setzen sich wie folgt zusammen:

- Friberg Marcel, 1957, Brigels, 1991, Präsident
- Werthemann Charlotte, 1974, Basel, 2009, Vizepräsidentin
- Brüesch Andrea, 1955, Chur, 2015
- Jenal Ludwig, 1954, Samnaun-Compatsch, 2010
- Plaz Peder, 1972, Wettingen, 2014

Legende: Name Vorname, Jahrgang, Wohnort, Eintritt Verwaltungsrat

Die Verwaltungsräte sind bis Mitte 2020 gewählt. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre, wobei eine Wiederwahl zulässig ist. Ab dem 65. Altersjahr sind Verwaltungsratsmitglieder nicht mehr wählbar.

Die Verwaltungsratsmitglieder nehmen keine operativen Führungsfunktionen wahr. Die Trennung des Verwaltungsratspräsidiums und des Geschäftsleitungsvorsitzes voneinander ist statutarisch vorgeschrieben. Der Verwaltungsrat nimmt seine Aufgaben als Gremium wahr. Stetige Ausschüsse sieht ÖKK bisher keine vor. Einzelne Geschäfte können von einem oder mehreren Mitgliedern zuhanden des Gesamtverwaltungsrates vorbereitet werden. Die Mitglieder des Verwaltungsrates müssen mögliche Interessenkonflikte offenlegen und je nach Entscheid des Gremiums in den Ausstand treten. Das Entschädigungsreglement legt das Honorar des Verwaltungsrates fest. Dieses sieht eine Pauschale sowie Sitzungsgelder und die Vergütung der effektiven Spesen vor. Die Gesamtvergütung für alle Gesellschaften belief sich im Berichtsjahr auf CHF 300'400. Die höchste auf ein Mitglied entfallende Entschädigung betrug CHF 145'400 (exkl. Spesen). Davon werden 45 Prozent dem Krankenversicherungsgesetz (KVG) zugeordnet. Dieser Wert wurde zu 94 Prozent der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG sowie zu 6 Prozent der KVF Krankenversicherung AG belastet. ■



(v.l.) Ludwig Jenal, Peder Plaz, Charlotte Werthemann, Marcel Friberg, Andrea Brüesch

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitungen der ÖKK Holding AG (Konzernleitung), der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG, der ÖKK Versicherungen AG sowie der KVF Krankenversicherung AG setzen sich wie folgt zusammen:

- Schena Stefan, 1961, Malans, 1992, Vorsitzender der Geschäftsleitung
- Theus Mario, 1972, Igis, 1996, Vorsitz Stellvertreter, Bereichsleiter Markt
- Buchli Reto, 1966, Laax, 2000, Bereichsleiter Finanzen und Controlling
- Cerra Saverio, 1975, Trimmis, 2016, Bereichsleiter Geschäftsfeldentwicklung
- Dinner Heinrich, 1958, Weite, 2009, Bereichsleiter Leistungen
- Stalder Martin, 1966, Ennetmoos, 2009, Bereichsleiter Informatik und Logistik

Legende: Name Vorname, Jahrgang, Wohnort, Eintritt Geschäftsleitung, Funktion

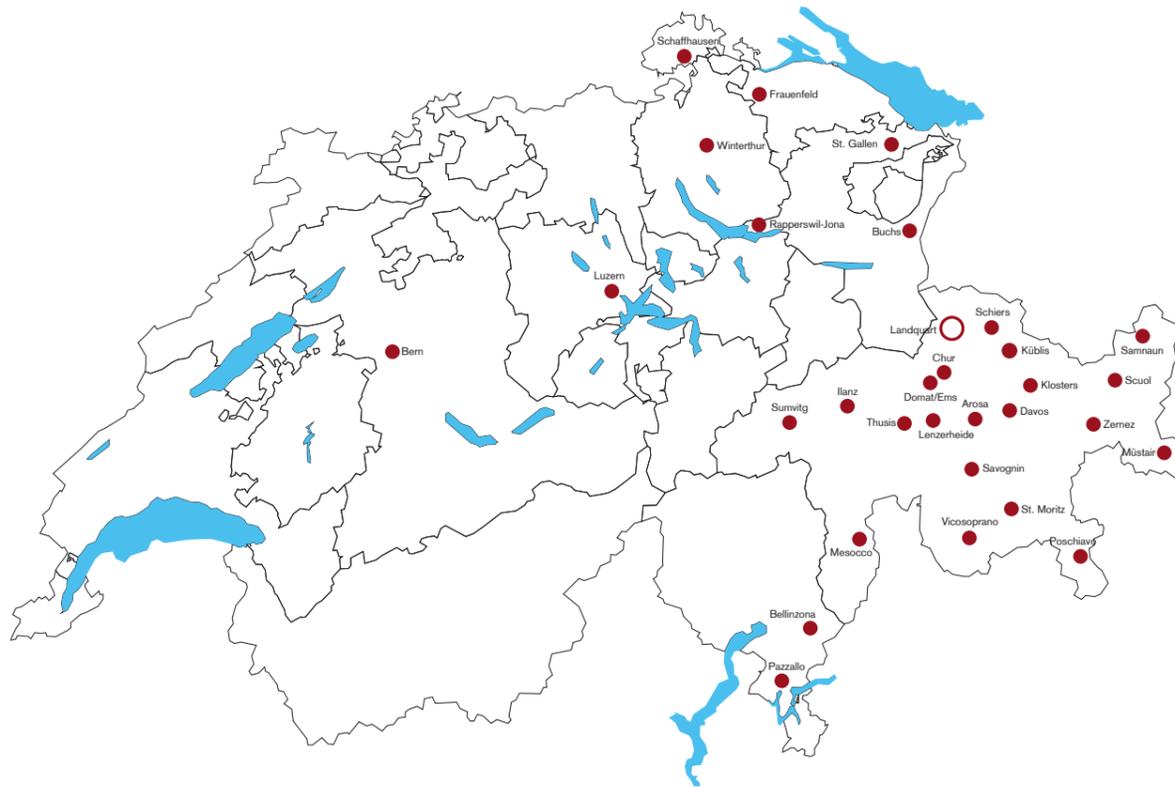
Mitglieder der Geschäftsleitung unterstehen nur Managementverträgen, die mit ihrer Tätigkeit für ÖKK zusammenhängen. Das Entschädigungsmodell des Unternehmens basiert auf den drei Komponenten Funktion, Leistung und Entwicklung. Auch die Geschäftsleitung wird nach diesem Modell entlohnt. Bei Mitarbeitern gewichtet ÖKK die Funktion stärker, bei Kaderangestellten spielt Leistung eine wichtigere Rolle. Entschädigungen für Drittmandate gehen vollumfänglich an ÖKK zurück. Die Gesamtvergütung für alle Gesellschaften belief sich im Berichtsjahr auf CHF 1'849'989. Die höchste auf ein Mitglied entfallende Entschädigung betrug CHF 362'926 (exkl. Spesen). Davon werden 45 Prozent dem Krankenversicherungsgesetz (KVG) zugeordnet. Dieser Wert wurde zu 94 Prozent der ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen AG sowie zu 6 Prozent der KVF Krankenversicherung AG belastet. ■



(v.l.) Mario Theus, Stefan Schena, Heinrich Dinner, Saverio Cerra, Reto Buchli, Martin Stalder

Agenturnetz

Kundennähe wird bei ÖKK grossgeschrieben. Mit schweizweit 31 Agenturen gilt das auch im geografischen Sinn.



Geschäftsfelder

Alle Aktivitäten von ÖKK sind auf vier Geschäftsfelder ausgerichtet.

Privatkunden

Ob jung und ungebunden, Gross-, Klein- oder Patchwork-Familie: ÖKK hat die passende Lösung und bietet weit mehr als nur Versicherungsschutz bei Krankheit. Das Leben ändert sich, und damit wandeln sich auch die Bedürfnisse. ÖKK behält die langfristigen Interessen im Auge und unterbreitet faire Angebote. Mit ausgesuchten Engagements fördert ÖKK gemeinsame Erlebnisse und unkomplizierte Begegnungen.

Unternehmenskunden

Firmen und öffentliche Institutionen konzentrieren sich auf ihre Geschäfte und Aufgaben. ÖKK kümmert sich um darauf abgestimmte Versicherungslösungen für Krankheit, Unfall, Erwerbsausfall und berufliche Vorsorge. Ergänzende Dienstleistungen rund um Gesundheitsförderung und Wiedereingliederung (Case Management) runden das Angebot ab. ÖKK steht auf solider finanzieller Basis, arbeitet transparent und hält ihre Versprechen.

Versicherungsunternehmen

Kleine und mittlere Krankenversicherer stehen vor grossen Herausforderungen. Um die Zukunft langfristig zu sichern, müssen sie flexibel und offen für Neues sein. Eine Zusammenarbeit mit einem erfahrenen, verlässlichen Partner wie ÖKK hilft ihnen, die Zukunft zu meistern. Sei es mit massgeschneiderten Kooperationen nach KVG oder VVG, sei es mit ergänzenden spezifischen Dienstleistungen in der Abwicklung.

Dritte

Neue Wege gehen, Ökosysteme fördern, Innovationskraft stärken. ÖKK ist bereit, ihre Produkte und Dienstleistungen über nationale oder internationale Partnerschaften und Netzwerke inner- oder ausserhalb der Versicherungsbranche zu vertreiben. Kompetenz, Offenheit, kurze Entscheidungswege und unternehmerische Flexibilität erlauben eine speditiv und unkomplizierte Zusammenarbeit mit hohem Qualitätsanspruch.

Vertrauensärzte und beratende Ärzte

ÖKK arbeitet mit folgenden Vertrauensärzten und beratenden Ärzten zusammen:

- Dr. med. Kanabé Géza, Landquart
(Leitung bis September 2018)
- Pract. med. Hilbig Marcel, Landquart
(Leitung ab Oktober 2018)
- Dr. med. Bay Kornel, Schiers
- Dr. med. Fromm Urs, Wohlen
- Dr. med. Giger Paul, Chur
- Dr. med. Pianezzi Fabio, Breganzona
- Dr. med. Weber Marcel, Landquart

Abkürzungen

BAG: Bundesamt für Gesundheit

BVG: Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge

FINMA: Finanzmarktaufsicht

KVG: Bundesgesetz über die Krankenversicherung

OKP: Obligatorische Krankenpflegeversicherung

UVG: Bundesgesetz über die Unfallversicherung

VVG: Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Jahresbericht nur die männliche Form der Begriffe. Selbstverständlich sind immer die weibliche und die männliche Form gleichermassen gemeint.

Impressum

Konzept, Layout und Redaktion: ÖKK, Landquart
Fotos: Gian Marco Castelberg Photography, Zürich
und Gaudenz Danuser, Flims (Seite 13)

Adresse

ÖKK, Bahnhofstrasse 13, 7302 Landquart
Telefon 058 456 10 10, Fax 058 456 10 11
info@oekk.ch, www.oekk.ch
www.facebook.com/oekk.ch



Die Versicherung mit
gesundem Bündnerverstand.